

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 94

DIENSTAG, DEN 5. DEZEMBER

2023

Inhalt:

Seite	Seite
Beschluss zur Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplans „Wohnen, Mischnutzung, Grün und Landwirtschaft in Oberbillwerder“	1821
Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans „Wohnen, Mischnutzung, Grün und Landwirtschaft in Oberbillwerder“ gemäß § 3 Absatz 2 BauGB	1822
Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Änderung des Landschaftsprogramms „Wohnen, Mischnutzung, Grün und Landwirtschaft in Oberbillwerder“	1823
Beschluss zur Änderung des Aufstellungsbeschlusses B04/22 für den Bebauungsplan Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und zur Änderung des Aufstellungsbeschlusses B05/22 für den Bebauungsplan Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 sowie zur Zusammenführung dieser Aufstellungsbeschlüsse zum Aufstellungsbeschluss B03/23 für den Bebauungsplan Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2/Lohbrügge 95 (Oberbillwerder)	1824
Internetveröffentlichung bzw. Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Entwurfs	1825
Bewilligung von Sonntagsbeschäftigung an den verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2024	1841
Bekanntmachung der Allgemeinverfügung „Allgemeinverfügung zur Verlängerung der versammlungsrechtlichen Verfügung in Form der Allgemeinverfügung vom 15.10.2023, verlängert durch Allgemeinverfügungen zuletzt vom 25.11.2023, zu Versammlungen, die inhaltlich einen Bezug zur Unterstützung der Hamas oder deren Angriffe auf das Staatsgebiet Israels aufweisen, für das Stadtgebiet der Freien und Hansestadt Hamburg“	1842
Bekanntgabe der Feststellung hinsichtlich einer UVP-Pflicht gemäß § 5 Absatz 2 UVPG	1843
Mandatsveränderungen in den Bezirksversammlungen	1843
Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Johann-Wentth-Straße –	1844
Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Moosrosenweg –	1844

BEKANTMACHUNGEN

Beschluss zur Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplans „Wohnen, Mischnutzung, Grün und Landwirtschaft in Oberbillwerder“

Der Senat beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert am 28. Juli 2023 (BGBl. I Nr. 221), für den Geltungsbereich nördlich der S-Bahntrasse Hamburg-Bergedorf-Aumühle bzw. der Bahnstrecke Hamburg-Berlin, östlich des Mittleren Landweges, südlich des Billwerder Billdeiches und westlich des Ladenbeker Furtweges im Stadtteil Billwerder (Bezirk Bergedorf, Ortsteil 611) den Flächennutzungsplan zu ändern.

Eine Karte zum Aufstellungsbeschluss, in der das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung farbig angelegt ist, kann beim Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung der

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sowie beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamts Bergedorf während der Dienststunden eingesehen werden.

Mit der Änderung des Flächennutzungsplans sollen auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen neuen gemischt genutzten Stadtteil mit Flächen für die Entwicklung eines Standortes der Hochschule für Angewandte Wissenschaften sowie ergänzende Grünflächen geschaffen werden. Darüber hinaus soll die Darstellung von Wohnbauflächen am Mittleren Landweg bestandsgemäß angepasst werden.

Innerhalb des markierten Gebietes soll der Flächennutzungsplan auf einer Fläche von etwa 99 ha geändert werden.

Hamburg, den 17. November 2023

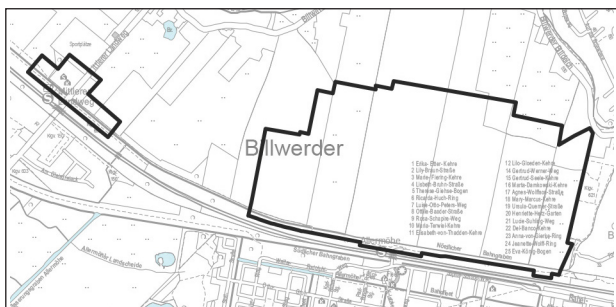
Der Senat

Amtl. Anz. S. 1821

Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans „Wohnen, Mischnutzung, Grün und Landwirtschaft in Oberbillwerder“ gemäß § 3 Absatz 2 BauGB

Der Senat hat beschlossen, für folgenden Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert am 28. Juli 2023 (BGBl. I Nr. 221), durchzuführen:

Änderung des Flächennutzungsplans (F10/19, „Wohnen, Mischnutzung, Grün und Landwirtschaft in Oberbillwerder“)



Das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung liegt nördlich der S-Bahntrasse Hamburg-Bergedorf-Aumühle bzw. der Bahnstrecke Hamburg-Berlin, östlich des Mittleren Landweges, südlich des Billwerder Billdeiches und westlich des Ladenbeker Furtweges im Stadtteil Billwerder (Bezirk Bergedorf, Ortsteil 611) und umfasst eine Fläche von etwa 99 ha.

Mit der Änderung des Flächennutzungsplans sollen auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen neuen gemischt genutzten Stadtteil mit Flächen für die Entwicklung eines Standortes der Hochschule für Angewandte Wissenschaften sowie ergänzende Grünflächen geschaffen werden. Darüber hinaus soll die Darstellung von Wohnbauflächen am Mittleren Landweg bestandsgemäß angepasst werden.

Zum Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans „Wohnen, Mischnutzung, Grün und Landwirtschaft in Oberbillwerder“ (zeichnerische Darstellung, Beschlusstext und Begründung) sowie zu den vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen wird in der Zeit **vom 8. Dezember 2023 bis einschließlich 8. Februar 2024** die Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Die Planunterlagen werden in diesem Zeitraum im Internet auf den Seiten des kostenlosen Dienstes „Bauleitplanung online“ unter

<https://bauleitplanung.hamburg.de>

veröffentlicht. Nach Auswahl des betreffenden Planverfahrens finden Sie die Unterlagen dort im Bereich „Planunterlagen“.

Zusätzlich werden die Planunterlagen sowie die vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen im oben genannten Zeitraum der Beteiligungsfrist an Werktagen montags bis donnerstags jeweils von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr an folgendem Ort öffentlich ausgelegt:

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, Neuenfelder Straße 19, Raum E.01.274, 21109 Hamburg.

Duplikate der Planunterlagen können im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Bergedorf, Wentorfer Straße 38a, Erdgeschoss, Raum 004, 21029 Hamburg, im oben angegebenen Zeitraum der Beteiligungsfrist eingesehen werden.

Bestandteile der Unterlagen zur Öffentlichkeitsbeteiligung sind der Umweltbericht als Teil der Begründung mit Informationen zu den Schutzgütern Mensch, Luft, Klima, Fläche, Boden, Wasser, Tiere und Pflanzen einschließlich Artenschutz, Landschaft und Stadtbild, Kultur- und sonstige Sachgüter, die umweltbezogenen Fachgutachten und alle wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen von Fachbehörden, Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit.

Folgende umweltbezogenen Informationen und Fachgutachten sind für den Geltungsbereich des Entwurfs der Änderung des Flächennutzungsplans verfügbar:

- Umweltbericht (als Teil der Begründung zum Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung) mit einer Beschreibung und Bewertung des derzeitigen Umweltzustandes und einer Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung sowie einer Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der festgestellten erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, jeweils hinsichtlich der oben genannten Schutzgüter,
- „Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 (Oberbillwerder)“, „Aktualisierte Erschütterungsprognose zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 (Oberbillwerder)“ betreffend das Schutzgut Mensch,
- „Projektgebiet Oberbillwerder – Bodenuntersuchungen“ betreffend das Schutzgut Boden,
- „Wasserwirtschaftlicher Funktionsplan OBW“ betreffend das Schutzgut Wasser,
- „Biotoptypenkartierung im Zusammenhang mit dem Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 (Oberbillwerder)“, „Brutvögel in Ober- und Unterbillwerder – Avifaunistische Kartierung 2017“, „Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zum Bebauungsplan Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 (Oberbillwerder)“ und „Biotopverbundkonzeption für Billwerder – Sicherung der Biologischen Vielfalt und erfolgreiche Kompensation durch Biotopverbund“ betreffend die Schutzgüter Pflanzen und Tiere,
- „Landschaftsplanerischer Fachbeitrag zum Bebauungsplan Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 (Oberbillwerder)“ und „Landschaftsbildanalyse zum Bebauungsplan Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 (Oberbillwerder)“ betreffend das Schutzgut Landschaftsbild.

Folgende allgemein zugänglichen Unterlagen u. a. vom Geoportal der Freien und Hansestadt Hamburg wurden als fachliche Grundlagen für die Umweltprüfung herangezogen:

- „Grundwasserflurabstand Min (Minimum) 2018 (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], in: Geoportal)“ und „Grundwassergleichen Mittel 2010 (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], in: Geoportal)“ betreffend das Schutzgut Wasser,

- „Fachplan Schutzwürdige Böden Hamburg (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], in: Geoportal)“ betreffend das Schutzgut Boden,
- „Biotopkataster Hamburg (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], in: Geoportal)“ und „Artenkataster Tiere Hamburg (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], in: Geoportal)“ betreffend die Schutzgüter Pflanzen und Tiere,
- „Stadtklimatische Bestandsaufnahme und Bewertung für das Landschaftsprogramm Hamburg (GEO-NET Umweltconsulting GmbH, Bericht 2012 und aktualisierte Fassung Dezember 2018)“ und „Analyse der klimaökologischen Funktionen und Prozesse für die Freie und Hansestadt Hamburg: Aktualisierte Klimaanalyse 2017 (GEO-NET Umweltconsulting GmbH, April 2018)“ betreffen die Schutzgüter Klima und Luft.

Folgende umweltbezogenen Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange liegen vor:

- „Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Hamburg zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/ Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 sowie Änderung von Flächennutzungsplan und Landschaftsprogramm“ vom 27. Januar 2023 betreffend die Schutzgüter Boden, Fläche, Klima, Pflanzen und Tiere sowie Landschaftsbild.

Während der oben genannten Dauer der Beteiligungsfrist können Stellungnahmen zum Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (online) übermittelt werden über die Internet-Seite <https://bauleitplanung.hamburg.de>. Die Abgabe von Stellungnahmen ist auch per E-Mail an bauleitplanung-lp@bsw.hamburg.de sowie bei einer der oben genannten Dienststellen schriftlich oder zur Niederschrift möglich. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unter den Voraussetzungen von § 4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 UmwRG gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Hinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, die im Internet unter <https://www.hamburg.de/bauleitplanung/39354/oeffentlichkeitsbeteiligung-start/> sowie am Auslegungsort hinterlegt ist.

Hamburg, den 17. November 2023

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

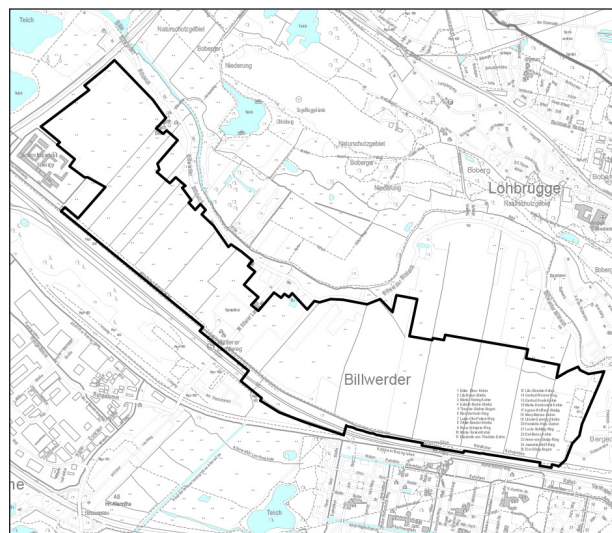
Amtl. Anz. S. 1822

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Änderung des Landschaftsprogramms „Wohnen, Mischnutzung, Grün und Landwirtschaft in Oberbillwerder“

Der Entwurf der Änderung des Landschaftsprogramms „Wohnen, Mischnutzung, Grün und Landwirtschaft in

Oberbillwerder“ (Verfahrensnummer L10/19) wird gemäß § 5 Absatz 2 des Hamburgischen Gesetzes zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 11. Mai 2010 (HmbGVBl. S. 350, 402), zuletzt geändert am 24. Januar 2020 (HmbGVBl. S. 92), und § 42 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 542), zuletzt geändert am 22. März 2023 (BGBl. I Nr. 88 S. 1, 6), öffentlich ausgelegt.

Das Gebiet der Landschaftsprogramm-Änderung liegt nördlich der S-Bahntrasse Hamburg-Bergedorf-Aumühle bzw. der Bahnstrecke Hamburg-Berlin, östlich der A 1, südlich des Billwerder Billedeiches und westlich des Ladenbeker Furtweges in den Stadtteilen Billwerder und Neuallermöhe (Bezirk Bergedorf, Ortsteile 611 und 615) und umfasst eine Fläche von etwa 107 ha. In der Karte Arten- und Biotopschutz werden darüber hinaus künftig etwa 234 ha „Flächen für den Biotopverbund“ neu dargestellt.



Im Landschaftsprogramm sollen unter Beachtung des zu ändernden Flächennutzungsplans auf der Ebene der vorbereitenden Landschaftsplanung die Voraussetzungen für einen neuen gemischt genutzten Stadtteil mit Flächen für die Entwicklung eines Standortes der Hochschule für Angewandte Wissenschaften sowie ergänzende Grünflächen geschaffen werden. Darüber hinaus soll die Darstellung von Wohnbauflächen am Mittleren Landweg bestandsgemäß angepasst werden.

Im Landschaftsprogramm sollen künftig die Milieus „Verdichteter Stadtraum“, „Etagenwohnen“, „Gartenbezogenes Wohnen“, „Parkanlage“, „Landwirtschaftliche Kulturlandschaft“, „Kleingärten“, „Gewässerlandschaft“ und „Naturnahe Landschaft“ dargestellt werden.

In der Karte Arten- und Biotopschutz werden künftig die Biotopentwicklungsräume 13a „Geschlossene und sonstige Bebauung mit sehr geringem Grünanteil“, 12 „Städtisch geprägte Bereiche mit mittlerem bis geringem Grünanteil“, 11a „Offene Wohnbebauung mit artenreichen Biotopelementen“, 10a „Parkanlage“, 10b „Kleingarten“, 6 „Grünland“ und 3a „Übrige Fließgewässer“ dargestellt. In Unterbillwerder und im Biotopkorridor zwischen dem Mittleren Landweg und dem geplanten Stadtteil sowie bei dem Bahndamm werden künftig der Biotopentwicklungsräume

raum 6 „Grünland“ und „Flächen des Biotopverbundes“ dargestellt.

Die milieübergreifende Funktion „Grüne Wegeverbindung“ wird an insgesamt fünf Stellen in die Darstellung des Landschaftsprogramms aufgenommen. Die Darstellungen der milieübergreifenden Funktionen „Landschaftsschutzgebiet“ und „Landschaftsachse“ werden an den Siedlungsrand angepasst.

Der Entwurf der Änderung des Landschaftsprogramms wird mit Beschluss, Erläuterungsbericht und Karten in der Zeit vom **8. Dezember 2023 bis einschließlich 8. Februar 2024** an Werktagen montags bis donnerstags jeweils von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr an folgendem Ort öffentlich ausgelegt:

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt für Naturschutz und Grünplanung, Neuenfelder Straße 19, Raum E.01.274, 21109 Hamburg.

Ein Duplikat des Entwurfs der Änderung des Landschaftsprogramms kann im oben angegebenen Zeitraum im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Bergedorf, Wentorfer Straße 38a, Erdgeschoss, Raum 004, 21029 Hamburg, im oben angegebenen Zeitraum der Beteiligungsfrist eingesehen werden.

Ergänzend kann der Entwurf der Änderung des Landschaftsprogramms im oben genannten Zeitraum auch im Internet auf den Seiten des kostenlosen Dienstes „Bauleitplanung online“ unter <https://bauleitplanung.hamburg.de> eingesehen werden. Nach Auswahl des betreffenden Planverfahrens finden Sie die Unterlagen dort im Bereich „Planunterlagen“.

Während der oben genannten Auslegungsdauer können Stellungnahmen zum ausgelegten Entwurf der Änderung des Landschaftsprogramms elektronisch direkt unter „Bauleitplanung online“, per E-Mail an bauleitplanung-lp@bsw.hamburg.de sowie bei einer der oben genannten Dienststellen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Landschaftsprogramms unberücksichtigt bleiben.

Hinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft unter folgender Internet-Adresse: <https://www.hamburg.de/bauleitplanung/39354/oeffentlichkeitsbeteiligung-start/>.

Die Datenschutzerklärung kann auch direkt in der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft eingesehen oder auf Verlangen per Post oder per E-Mail übermittelt werden.

Hamburg, den 7. November 2023

**Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie
und Agrarwirtschaft**

Amtl. Anz. S. 1823

**Beschluss zur Änderung des
Aufstellungsbeschlusses B04/22 für den
Bebauungsplan Billwerder 30/Bergedorf
120/Neuallermöhe 2 und zur Änderung
des Aufstellungsbeschlusses B05/22 für den
Bebauungsplan Lohbrügge 95/Bergedorf
121/Neuallermöhe 3 sowie zur
Zusammenführung dieser
Aufstellungsbeschlüsse zum
Aufstellungsbeschluss B03/23 für den
Bebauungsplan Billwerder 30/Bergedorf
120/Neuallermöhe 2/Lohbrügge 95
(Oberbillwerder)**

Das Bezirksamt Bergedorf beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 28. Juli 2023 (BGBl. I Nr. 221 S. 1),

- seinen Beschluss B04/22 über die Aufstellung des Bebauungsplans Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 (Oberbillwerder) vom 16. August 2022 (Amtl. Anz. Nr. 69 S. 1315, 1316) für ein Gebiet am Mittleren Landweg, südlich Billwerder Billdeich, westlich der Siedlung Bergedorf-West und nördlich der Bahntrasse Hamburg – Bergedorf bzw. nördlich des Walther-Rudolphi-Wegs
- sowie seinen Beschluss B05/22 über die Aufstellung des Bebauungsplans Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 (Anbindung B5) vom 16. August 2022 (Amtl. Anz. Nr. 69 S. 1315) für ein Gebiet südöstlich des Ladenbeker Furtwegs, südwestlich der Bergedorfer Straße (B5) und nordöstlich der Wohnlage an der Unteren Bergkoppel sowie für ein Gebiet nördlich des Nettelburger Landwegs und östlich des Rahel-Varnhagen-Wegs

dahingehend zu ändern, als dass

- das Plangebiet am Billwerder Billdeich erweitert wird
- und das Plangebiet um den Bereich am Nettelburger Landweg verkleinert wird.

Die entsprechend geänderten Plangebiete werden mit dem Aufstellungsbeschluss B03/23 zu einem Plangebiet zusammengeführt.

Das Plangebiet besteht aus drei Teilen.

Teil 1 wird wie folgt begrenzt:

Flurstück 4497 (Mittlerer Landweg), Nordost- und Südostgrenze des Flurstücks 2130, Südostgrenzen der Flurstücke 4832, 4833 und 4834, über die Flurstücke 5074, 5031, 5029, 5033, 5035, 5037, 5039, 5041, 5043, 5045, 5048, 5050, 5172, Westgrenze des Flurstücks 5171, West- und Nordgrenze des Flurstücks 5173, West- und Nordgrenze des Flurstücks 5175, Westgrenze des Flurstücks 5177, Westgrenze des Flurstücks 5179, West- und Nordgrenze des Flurstücks 5181, Nordgrenze des Flurstücks 5183, West- und Nordgrenze des Flurstücks 5185, Nordgrenze des Flurstücks 5187, West- und Nordgrenze des Flurstücks 5189, Nordgrenze der Flurstücke 5191, 5193, 5195 und 5197, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 5199, Nordgrenze der Flurstücke 5201 und 5203, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 5206, Ost- und Nordgrenze des Flurstücks 5208, Nordgrenze der Flurstücke 5210, 5212 und 5214, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 5216, Nordwestgrenze der Flurstücke 5218, 5220, 5221, 5224 und 5226, über das Flurstück 5225, über das Flurstück 3507 (Billwerder Billdeich), Nord-

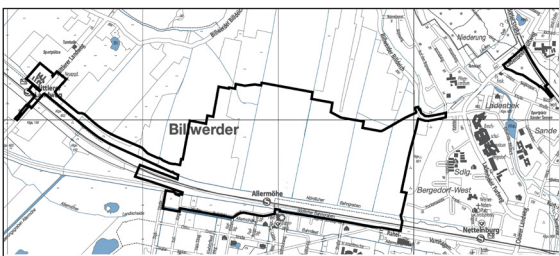
ostgrenze des Flurstücks 3507 (Billwerder Billdeich), Nordwestgrenze des Flurstücks 3500, über die Flurstücke 3500, 3501 und 3503, über das Flurstück 519 (Auf der Bojewiese), über das Flurstück 3507 (Billwerder Billdeich), Südgrenze des Flurstücks 3507 (Billwerder Billdeich), über das Flurstück 2838, Ostgrenze der Flurstücke 5226 und 195, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 5228, über das Flurstück 5228, Ostgrenze des Flurstücks 5230, über das Flurstück 3693 (Bahnanlagen), Südgrenze des Flurstücks 3693 der Gemarkung Billwerder, Südgrenze der Flurstücke 7602, 7604, 7606 und 7608, Südwestgrenze des Flurstücks 7608 der Gemarkung Allermöhe, Südgrenze des Flurstücks 3693 der Gemarkung Billwerder, über das Flurstück 7146 (Walter-Rudolphi-Weg), West- und Südgrenze des Flurstücks 7144, Süd-, West- und Nordgrenze des Flurstücks 7143, über das Flurstück 7143, West- und Nordgrenze des Flurstücks 7144, Nordgrenze des Flurstücks 7146 (Walter-Rudolphi-Weg), Westgrenze des Flurstücks 7609 der Gemarkung Allermöhe, über das Flurstück 3692, Südwestgrenze der Flurstücke 3693, 3026 und 4696, über das Flurstück 4696, Nordostgrenze des Flurstücks 4696, über das Flurstück 5168, Westgrenze der Flurstücke 5167, 5169 und 5171, über die Flurstücke 5172, 5050, 5048, 5045, 5043, 5041, 5039, 5037, 5035, 5033, 5029, 5031, 5074, 5170 und 5168, Südostgrenze des Flurstücks 4497 (Mittlerer Landweg), über das Flurstück 4497 (Mittlerer Landweg), Nordwestgrenze des Flurstücks 4497 (Mittlerer Landweg), Nordwestgrenze des Flurstücks 4498, Südwest-, Nordwest- und Nordostgrenze des Flurstücks 4934, Nordostgrenze des Flurstücks 4935, Nordostgrenze des Flurstücks 4934, Nordwestgrenze des Flurstücks 4497 (Mittlerer Landweg), über die Flurstücke 4042 und 4617, Südwestgrenze des Flurstücks 4615, über das Flurstück 4617, Nordwestgrenze des Flurstücks 4617, Nordwest- und Nordostgrenze des Flurstücks 4618, Nordostgrenze des Flurstücks 5577 der Gemarkung Billwerder.

Teil 2 betrifft eine Fläche südwestlich des S-Bahn-Haltepunkts Mittlerer Landweg. Sie wird wie folgt begrenzt:

Nordost- und Südostgrenzen des Flurstücks 2245, über das Flurstück 2245 der Gemarkung Billwerder.

Teil 3 betrifft eine Fläche am Ladenbeker Furtweg, südwestlich der Bergedorfer Straße (B5). Sie wird wie folgt begrenzt:

Flurstück 1304 (Ladenbeker Furtweg) – über das Flurstück 5040, Nordostgrenze des Flurstücks 5040 – Nordostgrenze des Flurstücks 1304 (Ladenbeker Furtweg) – Flurstück 1747 (Ladenbeker-Furtweg-Brücke) – Flurstück 1747 (Bergedorfer Straße), Südwestgrenze des Flurstücks 1747 (Bergedorfer Straße), Südost- und Südwestgrenze des Flurstücks 1301, über das Flurstück 1301 der Gemarkung Lohbrügge.



Eine Karte, die die Flurstücke des Plangebiets zeigt, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Bergedorf montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis

14.00 Uhr eingesehen werden: Bezirksamt Bergedorf, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Wentorfer Straße 38a, 21029 Hamburg.

Durch den Bebauungsplan mit der vorgesehenen Bezeichnung Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2/Lohbrügge 95 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung des neuen Stadtteils Oberbillwerder mit Stadtquartieren für insgesamt etwa 6000 bis 7000 Wohneinheiten und etwa 4000 bis 5000 Arbeitsplätzen in gemischten Nutzungen geschaffen werden. Ziel ist es, einen wesentlichen Beitrag für den Hamburger Wohnungsmarkt und für die Schaffung von Arbeitsplätzen zu leisten. Bestandteile der Planung sind unter anderem ein zentraler Versorgungsbereich, soziale Infrastrukturen, eine Hochschule, Mobilitätszentren und Grünflächen. Insbesondere sind Kerngebiete, Urbane Gebiete, Allgemeine Wohngebiete, Parkanlagen, Flächen für den Gemeinbedarf, Sportanlagen sowie naturschutzfachliche Ausgleichsflächen vorgesehen. Zur Gewährleistung einer mit dem Umfeld verträglichen und leistungsgerechten Verkehrsabwicklung ist mit Fertigstellung des neuen Stadtteils Oberbillwerder eine Anbindung des Ladenbeker Furtwegs an die Bergedorfer Straße (B5) erforderlich.

Hamburg, den 24. November 2023

Das Bezirksamt Bergedorf

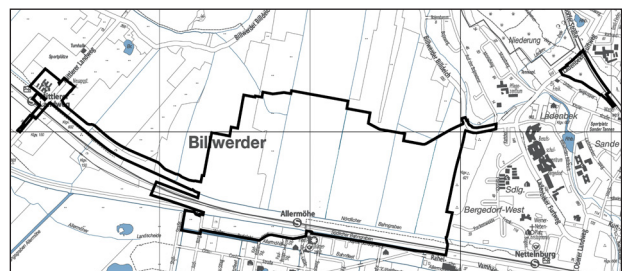
Amtl. Anz. S. 1824

Internetveröffentlichung bzw. Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Entwurfs

Das Bezirksamt Bergedorf hat beschlossen, für den geplanten Stadtteil Oberbillwerder folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 28. Juli 2023 (BGBl. I Nr. 221 S. 1), öffentlich auszulegen:

Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2/Lohbrügge 95

Bezirk Bergedorf, Ortsteile Billwerder, Bergedorf, Neuallermöhe, Lohbrügge.



Das Plangebiet liegt am Mittleren Landweg, südlich Billwerder Billdeich, westlich der Siedlung Bergedorf-West und nördlich der Bahntrasse von Hamburg nach Bergedorf beziehungsweise nördlich des Walter-Rudolphi-Wegs sowie am Ladenbeker Furtweg, südwestlich der Bergedorfer Straße (B5) und nördlich der Wohnlage an der Unteren Bergkoppel.

Das Plangebiet besteht aus drei Teilen. Teil 1 wird wie folgt begrenzt:

Flurstück 4497 (Mittlerer Landweg), Nordost- und Südostgrenze des Flurstücks 2130, Südostgrenzen der Flurstücke 4832, 4833 und 4834, über die Flurstücke 5074, 5031, 5029, 5033, 5035, 5037, 5039, 5041, 5043, 5045, 5048, 5050, 5172,

Westgrenze des Flurstücks 5171, West- und Nordgrenze des Flurstücks 5173, West- und Nordgrenze des Flurstücks 5175, Westgrenze des Flurstücks 5177, Westgrenze des Flurstücks 5179, West- und Nordgrenze des Flurstücks 5181, Nordgrenze des Flurstücks 5183, West- und Nordgrenze des Flurstücks 5185, Nordgrenze des Flurstücks 5187, West- und Nordgrenze des Flurstücks 5189, Nordgrenze der Flurstücke 5191, 5193, 5195 und 5197, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 5199, Nordgrenze der Flurstücke 5201 und 5203, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 5206, Ost- und Nordgrenze des Flurstücks 5208, Nordgrenze der Flurstücke 5210, 5212 und 5214, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 5216, Nordwestgrenze der Flurstücke 5218, 5220, 5221, 5224 und 5226, über das Flurstück 5225, über das Flurstück 3507 (Billwerder Billdeich), Nordostgrenze des Flurstücks 3507 (Billwerder Billdeich), Nordwestgrenze des Flurstücks 3500, über die Flurstücke 3500, 3501 und 3503, über das Flurstück 519 (Auf der Bojewiese), über das Flurstück 3507 (Billwerder Billdeich), Südgrenze des Flurstücks 3507 (Billwerder Billdeich), über das Flurstück 2838, Ostgrenze der Flurstücke 5226 und 195, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 5228, über das Flurstück 5228, Ostgrenze des Flurstücks 5230, über das Flurstück 3693 (Bahnanlagen), Südgrenze des Flurstücks 3693 der Gemarkung Billwerder, Südgrenze der Flurstücke 7602, 7604, 7606 und 7608, Südwestgrenze des Flurstücks 7608 der Gemarkung Allermöhe, Südgrenze des Flurstücks 3693 der Gemarkung Billwerder, über das Flurstück 7146 (Walter-Rudolphi-Weg), West- und Südgrenze des Flurstücks 7144, Süd-, West- und Nordgrenze des Flurstücks 7143, über das Flurstück 7143, West- und Nordgrenze des Flurstücks 7144, Nordgrenze des Flurstücks 7146 (Walter-Rudolphi-Weg), Westgrenze des Flurstücks 7609 der Gemarkung Allermöhe, über das Flurstück 3692, Südwestgrenze der Flurstücke 3693, 3026 und 4696, über das Flurstück 4696, Nordostgrenze des Flurstücks 4696, über das Flurstück 5168, Westgrenze der Flurstücke 5167, 5169 und 5171, über die Flurstücke 5172, 5050, 5048, 5045, 5043, 5041, 5039, 5037, 5035, 5033, 5029, 5031, 5074, 5170 und 5168, Südostgrenze des Flurstücks 4497 (Mittlerer Landweg), über das Flurstück 4497 (Mittlerer Landweg), Nordwestgrenze des Flurstücks 4497 (Mittlerer Landweg), Nordwestgrenze des Flurstücks 4498, Südwest-, Nordwest- und Nordostgrenze des Flurstücks 4934, Nordostgrenze des Flurstücks 4935, Nordostgrenze des Flurstücks 4934, Nordwestgrenze des Flurstücks 4497 (Mittlerer Landweg), über die Flurstücke 4042 und 4617, Südwestgrenze des Flurstücks 4615, über das Flurstück 4617, Nordwestgrenze des Flurstücks 4617, Nordwest- und Nordostgrenze des Flurstücks 4618, Nordostgrenze des Flurstücks 5577 der Gemarkung Billwerder.

Teil 2 betrifft eine Fläche südwestlich des S-Bahn-Haltepunkts Mittlerer Landweg. Sie wird wie folgt begrenzt: Nordost- und Südostgrenzen des Flurstücks 2245, über das Flurstück 2245 der Gemarkung Billwerder.

Teil 3 betrifft eine Fläche am Ladenbeker Furtweg, südwestlich der Bergedorfer Straße (B5). Sie wird wie folgt begrenzt:

Flurstück 1304 (Ladenbeker Furtweg) – über das Flurstück 5040, Nordostgrenze des Flurstücks 5040 – Nordostgrenze des Flurstücks 1304 (Ladenbeker Furtweg) – Flurstück 1747 (Ladenbeker-Furtweg-Brücke) – Flurstück 1747 (Bergedorfer Straße), Südwestgrenze des Flurstücks 1747 (Bergedorfer Straße), Südost- und Südwestgrenze des Flurstücks 1301, über das Flurstück 1301 der Gemarkung Lohbrügge.

Durch den Bebauungsplan mit der vorgesehenen Bezeichnung Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2/ Lohbrügge 95 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung des neuen Stadtteils Oberbillwerder mit Stadtquartieren für insgesamt etwa 6000 bis 7000 Wohneinheiten und etwa 4000 bis 5000 Arbeitsplätzen in gemischten Nutzungen geschaffen werden. Ziel ist es, einen wesentlichen Beitrag für den Hamburger Wohnungsmarkt und für die Schaffung von Arbeitsplätzen zu leisten. Bestandteile der Planung sind unter anderem ein zentraler Versorgungsbereich, soziale Infrastrukturen, eine Hochschule, Mobilitätszentren und Grünflächen. Insbesondere sind Kerngebiete, Urbane Gebiete, Allgemeine Wohngebiete, Parkanlagen, Flächen für den Gemeinbedarf, Sportanlagen sowie naturschutzfachliche Ausgleichsflächen vorgesehen. Zur Gewährleistung einer mit dem Umfeld verträglichen und leistungsgerechten Verkehrsabwicklung ist mit Fertigstellung des neuen Stadtteils Oberbillwerder eine Anbindung des Ladenbeker Furtwegs an die Bergedorfer Straße (B5) erforderlich.

Der Entwurf des Bebauungsplans (Planzeichnung und Verordnung mit textlichen Festsetzungen sowie Begründung) sowie die umweltrelevanten Informationen werden in der Zeit

vom 8. Dezember 2023 bis 8. Februar 2024

im Internet veröffentlicht.

Die Internetadresse lautet:

<https://bauleitplanung.hamburg.de>

Der Entwurf des Bebauungsplans sowie die umweltrelevanten Informationen sind während der Dauer der Veröffentlichungsfrist montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr ebenfalls am folgenden Ort zugänglich:

Bezirksamt Bergedorf, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Wentorfer Straße 38 a, Erdgeschoss, Raum 004, 21029 Hamburg.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden.

Die Stellungnahmen sollen elektronisch (online) übermittelt werden über die Internet-Seite

<https://bauleitplanung.hamburg.de>

Bei Bedarf können Stellungnahmen per E-Mail an folgende Adresse gesandt werden:

stadt-und-landschaftsplanung@bergedorf.hamburg.de

Gleichfalls können Stellungnahmen schriftlich an folgende Adresse gesandt werden:

Bezirksamt Bergedorf, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Wentorfer Straße 38 a, 21029 Hamburg.

Darüber hinaus können Stellungnahmen bei dem vorgenannten Fachamt zur Niederschrift vorgebracht werden.

Für Auskünfte und Beratungen sowie für Niederschriften stehen die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachamtes nach Vereinbarung zur Verfügung, Telefon: 040/428 91 - 4062 oder -45 21.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unter den Voraussetzungen von §4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Hinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten können der Datenschutzerklärung des Fachamtes

Stadt- und Landschaftsplanung entnommen werden, und zwar auf der folgenden Internetseite:

<https://www.hamburg.de/bergedorf/datenschutzzerklaerungen>

Die Datenschutzerklärung kann auch direkt im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung eingesehen oder auf Verlangen per Post oder per E-Mail übermittelt werden.

Die personenbezogenen Daten werden unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verarbeitet; die Verarbeitung erfolgt nur zum Zweck des Bebauungsplanverfahrens. Mit der Übermittlung Ihrer Stellungnahme erklären Sie sich mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach DSGVO einverstanden.

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind der zusammenfassende Umweltbericht als gesonderter Teil der Begründung mit einer Beschreibung und Bewertung des Bestandes und der Umweltauswirkungen durch die Planung mit Informationen sowie Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen zu den Schutzgütern Mensch, Luft, Klima, Fläche, Boden, Wasser, Tiere und Pflanzen einschließlich Artenschutz, Landschafts- und Stadtbild, Kultur- und sonstige Sachgüter, die umweltbezogenen Fachgutachten und alle wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen von Fachbehörden, Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit.

Folgende **Gutachten und Untersuchungen** wurden im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens erstellt und als fachliche Grundlagen für die Umweltprüfung herangezogen:

Schutzgut Mensch

- Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 („Oberbillwerder“) in Hamburg-Bergedorf (Lärmkontor GmbH, 27.09.2023)
zur gesamtheitlichen Ermittlung und Beurteilung der Schalleinträge im Plangebiet ausgehend von Verkehrslärm (Straße und Schiene) sowie dem Gewerbe-, Sport- und Freizeitlärm
- Schalltechnische Untersuchung zur Dimensionierung einer Schallschutzwand auf dem nördlichen Bahndamm im Zuge des Bebauungsplanverfahrens Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 („Oberbillwerder“) (Lärmkontor GmbH, 26.11.2021)
zur Prüfung aktiven Schallschutzes (Schallschutzwand) für den neuen Stadtteil auf der Nordseite entlang der Schienenstrecke
- Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 („Oberbillwerder“) im Teilbereich des Walter-Rudolphi-Wegs in Hamburg-Bergedorf (Lärmkontor GmbH, 25.11.2022)
zur Ermittlung und Beurteilung der Schalleinträge im Plangebiet am Walter-Rudolphi-Weg vom Verkehrslärm (Straße und Schiene, Busverkehre)
- Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 („Oberbillwerder“) in Hamburg-Bergedorf – Untersuchung der Schallschutzwirkung einer Wand auf der südlichen Bahndammschulter in Bezug auf Neuallermöhe (Lärmkontor GmbH, 04.05.2022)
zur Prüfung und Dimensionierung einer Schallschutzwand auf dem südlichen Bahndamm zur Ermöglichung der geplanten Nutzung am Walter-Rudolphi-Weg sowie einer erweiterten Prüfung der Schutzwirkung einer Schallschutzwand in Bezug auf die Nutzungen des bestehenden Planrechts in Neuallermöhe
- Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 („Oberbillwerder“) in Hamburg-Bergedorf – Untersuchung der äußeren Verkehrserschließung (verkehrliche Anschlusspunkte gemäß 16. BImSchV) (Lärmkontor GmbH, 12.10.2022)
zur Beurteilung der drei geplanten Anbindungspunkte des Stadtteils hinsichtlich des Auslösens von Ansprüchen auf Schallschutzmaßnahmen an schutzbedürftigen Nutzungen gemäß Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV)
- Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 („Oberbillwerder“) in Hamburg-Bergedorf – Untersuchung zum Planungserfordernis am Mittleren Landweg (Lärmkontor GmbH, 21.07.2022)
zur Überprüfung, ob am geplanten westlichen Anbindungspunkt insbesondere in Kombination mit dem Schienenverkehr durch Verkehrspegeländerungen für die bestehenden Nutzungen ein Planungserfordernis für eine lärmschutzseitige Regelung ausgelöst wird
- Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Lohbrücke 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 in Hamburg-Bergedorf – Schallschutzfachlicher Variantenvergleich (Lärmkontor GmbH 24.09.2021)
zur Abschätzung wesentlicher Änderungen durch bauliche Eingriffe in die B5 und daraus folgende Ansprüche auf Schallschutz „dem Grunde nach“ gemäß 16. BImSchV
- Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Lohbrücke 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 in Hamburg-Bergedorf – Untersuchung der Vorzugsvariante (Lärmkontor GmbH, Stand 04.07.2023)
zur Prüfung, ob durch den Betrieb der geplanten Anschlussstelle B5/Ladenbeker Furtweg Ansprüche auf Schallschutzmaßnahmen an schutzbedürftigen Nutzungen gemäß Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) ausgelöst werden sowie Ermittlung und Beurteilung der Schalleinwirkungen auf das FHH-Gebiet Boberger Niederung
- Abwägungsunterlage zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 (Oberbillwerder) in Hamburg-Bergedorf – Detailuntersuchung der Auswirkungen des planinduzierten Mehrverkehrs auf dem umgebenden Bestandsstraßennetz (Verkehrs- und Schalltechnik) (Lärmkontor GmbH, 20.10.2023)
zur Untersuchung der schutzbedürftigen Nutzungen entlang des umgebenden Bestandsstraßennetzes hinsichtlich abwägungserheblicher Erhöhungen von zusätzlichen Verkehren aus dem Planvorhaben sowie Maßnahmenformulierung samt verkehrstechnischer Prüfung deren Umsetzbarkeit
- Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 (Oberbillwerder) – Untersuchung zum Baustellenverkehr (Lärmkontor GmbH, 24.07.2023)
zur Überprüfung, ob durch die zu erwartenden Baustellenverkehre für die Errichtung des Stadtteils relevanter Lärmzuwachs in der direkten schutzbedürftigen Nachbarschaft entsteht
- Schalltechnische Beratungsleistungen zu schallschutzfachlichen Belangen im Rahmen der Masterplanung

zum Projektgebiet Oberbillwerder (Lärmkontor GmbH; Wölfel Engineering GmbH, Stand Sept.-Dez. 2018)

zu schalltechnischen Belangen im Rahmen der Masterplanung, bezogen auf Sportlärm, Verkehrserschließung Südosten, Anbindung des Stadtteils an das Bestandsnetz, Verkehrslärm der inneren Straßenerschließung

- „Schalltechnische Untersuchung, Verschattungssstudie und Erschütterungsgutachten zum Planungsgebiet Oberbillwerder in Hamburg-Bergedorf“ – Auszug Erschütterungsuntersuchung (Teil III) (Lärmkontor GmbH, Wölfel Engineering GmbH + Co KG, 30.03.2017)

zu erschütterungstechnischen Belangen im Rahmen der Masterplanung

- Aktualisierte Erschütterungsprognose Bauvorhaben (BV) Oberbillwerder (Wölfel Engineering GmbH, 01.07.2020)

zur Prognose der Erschütterungen und des sekundären Luftschalls ausgehend von der Bahntrasse sowie deren Beurteilung für die geplanten Nutzungen des neuen Stadtteils

- Stellungnahme zur Erschütterungsprognose BV Oberbillwerder für den Bereich südlich des Bahndamms (Wölfel Engineering GmbH, 18.03.2022)

zur Übertragbarkeit der Prognose der Erschütterungen und des sekundären Luftschalls ausgehend von der Bahntrasse sowie deren Beurteilung für die geplanten Nutzungen des neuen Stadtteils auf den Bereich südlich der Bahntrasse

- Vorplanungskonzept Äußere Anbindung Oberbillwerder (ARGUS Stadt und Verkehr mbB, Stand 20.12.2018) mit Bewertung des Eingriffs in den Grünraum

- Billwerder Billdeich Variantenuntersuchung Ausbau (Bezirksamt Bergedorf, August 2020)

zur Untersuchung verschiedener Varianten der nordöstlichen Anbindung an den Billwerder Billdeich unter Berücksichtigung verkehrsplanerischer und landschaftsplanerischer Aspekte

- Verkehrsuntersuchung (VU) Östliche Anbindung Oberbillwerder – Vertiefung der Themen B5-Anschluss Ladenbeker Furtweg und Radverkehrsführung Oberer Landweg (ARGUS Stadt und Verkehr mbB, Stand 26.03.2019)

zur Darstellung und Bewertung unterschiedlicher Varianten für die neue Anschlussstelle am Ladenbeker Furtweg sowie an der südöstlichen Anbindung an den Rahel-Varnhagen-Weg

- Variantenbewertung (VB) Oberbillwerder, Untersuchung zur B5-Anbindung (ARGUS Stadt und Verkehr mbB, Stand 23.07.2020)

mit Grundüberlegungen zum bestehenden Naturschutzgebiet und zum bestehenden Landschaftsschutzgebiet

- Variantenbewertung (VB) Oberbillwerder, Untersuchung zur B5-Anbindung – Kurzstellungnahme zum Vollausbau mit signalisiertem Knotenpunkt (ARGUS Stadt und Verkehr mbB, Stand 31.07.2020)

zur Prüfung der Leistungsfähigkeit verschiedener Varianten des geplanten Knotenpunktes Ladenbeker Furtweg/B5

Schutzgut Luft und Klima

- Masterplan des IBA-Projektgebietes Oberbillwerder in der Freien und Hansestadt Hamburg – Verbal-argumentative Beurteilung der städtebaulich freiraumplanerischen

Entwürfe hinsichtlich ihrer klimaökologischen Auswirkungen (GEO-NET Umweltconsulting GmbH, 23.02.2018)

zur Beurteilung verschiedener städtebaulich freiraumplanerischer Entwürfe hinsichtlich ihrer stadtklimatischen Eigenschaften

- Klimaexpertise – Klimaökologische Studie für den Stadtteil Oberbillwerder (unter Berücksichtigung des Masterplans, Januar 2019), Prüfung des städtebaulichen Entwurfs (GEO-NET Umweltconsulting GmbH, August 2020)

zur Einschätzung der klimatischen Auswirkung der Neubebauung in Oberbillwerder für das Gebiet selbst als auch für die angrenzenden Stadtteile.

- Ergänzung zum Gutachten Klimaökologische Studie für den Stadtteil Oberbillwerder (unter Berücksichtigung des Masterplans, Stand Januar 2019) von GEO-NET, August 2020 Ergänzung zum Gutachten, Gespräch mit GEO-NET am 12.07.2021 (BUKEA/N12, 29.07.2021)

zur Präzisierung der klimaökologischen Auswirkungen auf die angrenzenden Stadtteile.

- Vorstudie Energiekonzept IBA-Projektgebiet Oberbillwerder (Averdung Ingenieurgesellschaft mbH in Gemeinschaft mit HIC Hamburg Institut Consulting GmbH, 20.07.2017)

zur Untersuchung von Rahmenbedingungen und unterschiedlichen Möglichkeiten für eine CO₂-reduzierte zukünftige Energieversorgung

- Energiekonzept Oberbillwerder (Transsolar Energietechnik GmbH, 15.10.2018)

zur Entwicklung und Bewertung von vier Konzepten der zukünftigen Energieversorgung

- Erstellung eines Energiegutachtens im Rahmen des Projekts „Clever kombiniert“: Teil 1 Energiefachplan Oberbillwerder (Megawatt, bgmr Landschaftsarchitekten, 30.06.2020)

mit Anforderungen an die Gebäude im Rahmen des Energieversorgungskonzepts sowie Details zu den Konzeptvarianten 2 und 4

- Abwasserwärmenutzung im Entwicklungsgebiet Oberbillwerder, Machbarkeitsstudie (Hamburger Stadtentwässerung, Stand 05.08.2020)

als Grundlage für die weitere Variantenbetrachtung im Rahmen des Energieversorgungskonzepts (Nutzung des Abwassersieles)

Schutzgut Boden

- Projektgebiet Oberbillwerder – Bodenuntersuchungen, Abschlussbericht (BWS GmbH, Stand 31.08.2021)

zur Beschreibung der durchgeführten bodenkundlichen Geländeaufnahmen für eine Bodenfunktionsbewertung und zu den Ergebnissen der Beprobungen des Oberbodens auf Schadstoffe

- Projektgebiet Oberbillwerder – Bericht: Ergebnisse der Konzepterstellung für die Erdbau- und Baugrundverbesserungsmaßnahmen im Rahmen der Masterplanbearbeitung (Grundbauingenieure Steinfeld und Partner, Stand 25.09.2018)

zur Erläuterung der Maßnahmen zur Verbesserung des Erd- und Baugrundes für das Stadtentwicklungsprojekt

- Projektgebiet Oberbillwerder – Bericht: Untersuchungsbericht zu den Ergebnissen einer geotechnischen und schadstofftechnischen Vorerkundung (Grundbauingenieure Steinfeld und Partner, Stand 17.01.2020)

zur Erläuterung des Schichtenaufbaus anhand von Bohrprofilen und den Ergebnissen der Schadstoffuntersuchungen und den Grundwasseranalysen aus den durchgeführten Beprobungen

- Projektgebiet Oberbillwerder Westliche Erschließungsstraße – Bericht: Untersuchungsbericht zu den Ergebnissen einer geotechnischen und schadstofftechnischen Vorerkundung (Grundbauingenieure Steinfeld und Partner, Stand 30.03.2021)

zur Erläuterung des Schichtenaufbaus anhand von zusätzlichen Bohrprofilen und den Ergebnissen der Schadstoffuntersuchungen und den Grundwasseranalysen aus zusätzlich durchgeführten Beprobungen

- Projektgebiet Oberbillwerder Innere Erschließung – Bericht: Untersuchungsbericht zu den Ergebnissen der 1. Phase einer geotechnischen und schadstofftechnischen Baugrunderkundung (Grundbauingenieure Steinfeld und Partner, Stand Entwurf 26.09.2023)

zur Erläuterung des Schichtenaufbaus anhand von zusätzlichen Bohrprofilen und den Ergebnissen der Schadstoffuntersuchungen und den Grundwasseranalysen aus zusätzlich durchgeführten Beprobungen

- Projektgebiet Oberbillwerder Nordöstliche Erschließungsstraße – Bericht: Untersuchungsbericht zu den Ergebnissen einer geotechnischen und schadstofftechnischen Baugrunderkundung (Grundbauingenieure Steinfeld und Partner, Stand Entwurf 01.06.2022)

zur Erläuterung des Schichtenaufbaus anhand von zusätzlichen Bohrprofilen und den Ergebnissen der Schadstoffuntersuchungen und den Grundwasseranalysen aus zusätzlich durchgeführten Beprobungen

- Projektgebiet Oberbillwerder, 2. Stellungnahme, Zusammenfassender Zwischenstand zum Bodenmanagementkonzept, einschließlich Verwertungskonzept (Grundbauingenieure Steinfeld und Partner, Stand 07.10.2021)

Zu den Massenermittlungen der erforderlichen Böden und zu den Möglichkeiten der Wiederverwendung von Böden im Baugebiet

- Geotechnische Variantenbewertung zur Anbindung des Ladenbeker Furtweges an die B5 (BBI Geo- und Umwelttechnik Ingenieurgesellschaft mbH, Stand 28.10.2021)

zur Darstellung der Untersuchungsergebnisse der Baugrundbeurteilung und erforderlicher Gründungsmaßnahmen für den Straßenbau für unterschiedliche Trassenvarianten

Schutzgut Wasser

- IBA-Projektgebiet Oberbillwerder – Wasserwirtschaftliche Begleitung des Masterplans (BWS GmbH, 19.12.2018)

zur Ermittlung der Rahmenbedingungen für die Entwässerung des neuen Stadtteils

- Projektgebiet Oberbillwerder, Stellungnahme, Erläuterung möglicher Wasserhaltungsmaßnahmen für die Herstellung der Loops und der Entwässerungsgräben (Grundbauingenieure Steinfeld und Partner, Stand 03.12.2021)

zur Klärung, mit welchen technischen Hilfsmaßnahmen Untergeschosse für Mobility-Hubs (beispielsweise) errichtet werden können

- Oberflächenentwässerung und Sielbau – 1. Bauabschnitt Ingenieurbauwerke gemäß § 41 HOAI 2013. Wasserwirtschaftlicher Begleitplan zum B-Plan Oberbillwerder

(Erläuterungsbericht) (Ingenieurgemeinschaft Oberbillwerder Wasserwirtschaft IWB Ingenieure/Battenberg & Koch, FICHTNER Water & Transportation, September 2023)

zur Darstellung des Entwässerungskonzeptes für die offene Oberflächenentwässerung und des Konzeptes zur Schmutzwasserentsorgung unter Berücksichtigung der wasserwirtschaftlichen Planungsrandbedingungen und der Bemessungsgrundsätze einschließlich Retentionsberechnungen und Ermittlung von Retentionspotentialen

- Oberbillwerder Oberflächenentwässerung und Sielbau – 1. Bauabschnitt – Ingenieurbauwerke gemäß § 41 HOAI 2013. Vorbetrachtung: Entwässerung private Fläche und Schichtenwasser. Sachstandsbericht (Ingenieurgemeinschaft Oberbillwerder Wasserwirtschaft IWB Ingenieure/Battenberg & Koch, FICHTNER Water & Transportation GmbH, Stand Entwurf Februar 2022, 6. Revision)

zur Erläuterung der ergänzenden Konkretisierung der Entwässerung privater Flächen und der Auswirkungen auf den Bodenwasserhaushalt

- Oberflächenentwässerung und Sielbau – 1. Bauabschnitt – Ingenieurbauwerke gemäß § 41 HOAI 2013. Konzept zur Schmutzwasserentwässerung (Ingenieurgemeinschaft Oberbillwerder Wasserwirtschaft IWB Ingenieure/Battenberg & Koch, FICHTNER Water & Transportation GmbH, Stand März/August 2021)

zur Darstellung des Entwässerungskonzeptes für die offene Oberflächenentwässerung und des Konzeptes zur Schmutzwasserentsorgung

- IBA Projektgebiet Oberbillwerder – Auslobungstext Entwässerung als Unterlage für den städtebaulichen Wettbewerb (BWS GmbH, Stand 30.08.2017)

zur Zusammenstellung der wasserwirtschaftlichen Daten als Plangrundlage

- Straßenverkehrstechnische Planung – Äußere Erschließung Oberbillwerder – Anbindung des Ladenbeker Furtweges an die Bergedorfer Straße (LSGB, Stand Juli 2023)

unter anderem zur Erläuterung der geplanten Entwässerung der Bundesstraße 5

- Grundwassergleichenplan Bemessungswasserstände, Endzustand des Grundwassermonitorings in Oberbillwerder (Grundbauingenieure Steinfeld und Partner, Stand 28.09.2023)

zur Darstellung der Ergebnisse des durchgeführten Grundwassermonitorings

- Gewässerführung Billwerder – Untersuchung der gewässerwirtschaftlichen/-technischen Grundlagen und Maßnahmen für die naturschutzfachliche Neugestaltung der Gewässerführung, Billwerder (Wasser und Plan GmbH, Stand 02.03.2022)

zur Ermittlung der wasserwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Zielwasserstände in den Ausgleichsräumen Unterbillwerder und Korridor sowie zur Erstellung eines Konzeptes für die Ausgestaltung von Entwässerungs- und Zuwässerungsgräben und dazugehöriger Bauwerke

- Prognoseberechnungen zu möglichen grundwasserbezogenen Auswirkungen des Stadtentwicklungsprojektes Oberbillwerder – Ergänzende Untersuchungen zu möglichen Auswirkungen einer Spundwand entlang des Radschnellweges (Planungsstand August 2023) (BWS GmbH, Stand 10.08.2023)

zur Beschreibung der möglichen Auswirkungen einer Spundwand auf die Grundwassersituation anhand eines Grundwasserströmungsmodells für das Gebiet des geplanten Stadtteils Oberbillwerder

Schutzgut Pflanzen und Tiere

- Potenzialabschätzung für Naturschutz und Landschaftsplanung zum Planungsraum Billwerder (EGL – Entwicklung und Gestaltung von Landschaft GmbH, Februar 2017)
zur Ermittlung von naturschutzfachlichen und landschaftsplanerischen Wertigkeiten und Entwicklungszielen für das Stadtentwicklungsprojekt Oberbillwerder einschließlich Umgebungsbereiche
- Biotopverbundkonzeption für Billwerder – Sicherung der Biologischen Vielfalt und erfolgreiche Kompensation durch Biotopverbund, Phase 1: Ideenskizze, ArGe Reck, 26.04.2019)
zur Entwicklung eines funktionalen Verbundes von Lebensräumen und Lebensgemeinschaften vom Naturschutzgebiet Reit bis zum Naturschutzgebiet Boberger Niederung durch Trittsteinbiotope und Vernetzungselemente unter Berücksichtigung von Kompensationsanforderungen, der Naherholung und der Belange der Landwirtschaft
- Ober- und Unterbillwerder sowie Billebogen – Biotopkartierung 2017 (Biologisch-ökologische Gutachten & Planungen Ingo Brandt, 27.02.2018)
zur Erfassung der Biotoptypen, der geschützten Biotope nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG, der Pflanzenarten nach der Roten Liste Hamburg und des Biotopwerts in den Teilräumen 2017 Oberbillwerder, Korridor, Unterbillwerder, Billeufer Süd und Billebogen sowie Darstellung der Methodik und Untersuchungsergebnisse
- Bericht zur Biotoptypenkartierung im Zusammenhang mit dem Bebauungsplanverfahren Billwerder 30 (Oberbillwerder) (IfaÖ Institut für Angewandte Ökosystemforschung, Entwurf 06.12.2019)
zur Erfassung der Biotoptypen, der geschützten Biotope nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG, der Pflanzenarten nach der Roten Liste Hamburg und des Biotopwerts in den Bereichen des Ladenbeker Furtweges, Billwerder Billedeich, Nördlicher Bahngraben, Walter-Rudolphi-Weg, südliche und nördliche Bahndammböschung im Jahr 2019 sowie Darstellung der Methodik und Untersuchungsergebnisse
- Amphibienkartierung 2017 Ober- und Unterbillwerder sowie Billebogen (Biologisch-ökologische Gutachten & Planungen Ingo Brandt, 20.12.2017)
zur Erfassung von wandernden und laichenden Amphibienarten in den Teilräumen Oberbillwerder, Korridor und Unterbillwerder in 2017 sowie Darstellung der Methodik und Untersuchungsergebnisse
- Reptilienkartierung am Bahndamm in Oberbillwerder 2017 – Kurzbericht (Dr. Klaus Hamann/Dipl.-Biol. Karen Möller 2017)
zur Erfassung von Reptilien auf dem Bahndamm und angrenzenden Flächen in 2017 sowie Darstellung der Methodik und Untersuchungsergebnisse
- Faunistische Kartierung Reptilien und Amphibien – Kartierbericht 2019 (Dr. Klaus Hamann/Dipl.-Biol. Karen Möller 2019)
zur Erfassung von Reptilien und Amphibien in 2019 im Bereich des Ladenbeker Furtweges, Billwerder Billedeich, Nördlicher Bahngraben, Walter-Rudolphi-Weg, südliche und nördliche Bahndammböschung sowie Darstellung der Methodik und Untersuchungsergebnisse
- Oberbillwerder: Kartierbericht Fledermäuse 2017 (ÖKO-LOG Freilandforschung Stand 27.11.2017)
zur Erfassung von Fledermäusen, Fledermausfunktionsräumen und Flugbewegungen im Teilraum Oberbillwerder in 2017 sowie Darstellung der Methodik und Untersuchungsergebnisse
- Kartierbericht: Fledermäuse in Billwerder (IfaÖ Institut für Angewandte Ökosystemforschung, Version 01 14.01.2020)
zur Erfassung von Fledermäusen, Fledermausfunktionsräumen und Flugbewegungen im Bereich des Ladenbeker Furtweges, Billwerder Billedeich, Nördlicher Bahngraben, Walter-Rudolphi-Weg, südliche und nördliche Bahndammböschung im Jahr 2019 sowie Darstellung der Methodik und Untersuchungsergebnisse
- Brutvögel in Ober- und Unterbillwerder – Avifaunistische Kartierung 2017 (Dipl.-Biologe Alexander Mitschke Ornithologische Fachgutachten, 30.10.2017)
zur Erfassung von Brutvögeln im Jahr 2017 in den Teilräumen Oberbillwerder, Korridor, Unterbillwerder, Billeufer Süd und Billebogen sowie Darstellung der Methodik und Untersuchungsergebnisse
- B-Plan Billwerder 30 – Bearbeitung von Randflächen – Avifaunistische Kartierung 2019 (Dipl.-Biologe Alexander Mitschke Ornithologische Fachgutachten, 30.11.2019)
zur Erfassung von Brutvögeln im Jahr 2019 im Bereich des Ladenbeker Furtweges, Billwerder Billedeich, Nördlicher Bahngraben, Walter-Rudolphi-Weg, südliche und nördliche Bahndammböschung sowie Darstellung der Methodik und Untersuchungsergebnisse
- Bebauungsplan Billwerder 30 (Oberbillwerder) – Kartierung Fischfauna 2019 (limnobios Büro für Fisch- und Gewässerökologie Hans-Joachim Schubert, November 2019)
zur Erfassung der Fische im Nördlichen und Südlichen Bahngraben sowie im Hauptentwässerungsgraben Allermöhe im Jahr 2019 sowie Darstellung der Methodik und Untersuchungsergebnisse
- Tagfalterkartierung in Billwerder – Abschlussbericht (IfaÖ Institut für Angewandte Ökosystemforschung, 18.12.2019)
zur Erfassung der Tagfalter in den Teilräumen Oberbillwerder, Korridor und Unterbillwerder, in den Bereichen Ladenbeker Furtweg, Billwerder Billedeich, Nördlicher Bahngraben, Walter-Rudolphi-Weg, südliche und nördliche Bahndammböschung in 2019 sowie Darstellung der Methodik und Untersuchungsergebnisse
- Untersuchung der Süßwassermollusken-Fauna in Oberbillwerder unter besonderer Berücksichtigung der FFH-Art Zierliche Tellerschnecke Anisus vorticulus (Jens Hartmann Naturkundliche Kartierungen, Monitoring und Gutachten, 29. Dezember 2017)
zur Feststellung des Arteninventars von Schnecken und Muscheln anhand von 38 Probenahmestellen in den Gräben des Baugebietes und im westlich angrenzenden Korridor sowie Darstellung der Methodik und Untersuchungsergebnisse
- Bebauungsplan Billwerder 30 (Oberbillwerder) – Klärung potenzieller Vorkommen streng geschützter Tierarten nach FFH-Richtlinie Anh. II und IV – hier: Scharlachkäfer (Cucujus cinnabarinus) (Stephan Gürlich,

- Büro für koleopterologische Fachgutachten, 10. Mai 2019)
- zum potenziellen Vorkommen des Scharlachkäfers in zwei Gebieten mit Weichholzbestand am Walter-Rudolphi-Weg und an der Bille im Jahr 2019 sowie Darstellung der Methodik und Untersuchungsergebnisse
- Baugebiet Oberbillwerder, Xylobionte Käfer – Einschätzung der artenschutzrechtlichen Relevanz (Stephan Gürlich, Büro für koleopterologische Fachgutachten, Stand Juni 2019)
- zur Erfassung von artenschutzrechtlich relevanten Käferpopulationen einschließlich der in Anhang II der FFH-Richtlinie geführten Arten in einer Baumreihe im Westen des neuen Stadtteils und der Bedeutung des Baumbestandes als Lebensraum und Verbundelement für Alt- und Totholz bewohnende Käfer
- Haselmauskartierung in Oberbillwerder – Endbericht (B.I.A. – Biologen im Arbeitsverbund, Zwischenbericht November 2017)
- zur Erfassung der Haselmaus im Bereich des Bahndamms und angrenzender Bereiche einschließlich des Alten Bahndamms sowie im Teilraum Oberbillwerder in 2017 sowie Darstellung der Methodik und Untersuchungsergebnisse
- Haselmauskartierung in Oberbillwerder – Endbericht (B.I.A. – Biologen im Arbeitsverbund, November 2019)
- zur Erfassung der Haselmaus im Bereich des Bahndamms und angrenzender Bereiche einschließlich des Alten Bahndamms sowie im Teilraum Oberbillwerder im Jahr 2017 sowie Darstellung der Methodik und Untersuchungsergebnisse
- Untersuchung und gutachterliche Stellungnahme zum Vorkommen des Nachtkerzenschwärmers in Billwerder – Kartierbericht (IfaÖ Institut für Angewandte Ökosystemforschung, Entwurf 27.05.2020)
- zur Kartierung der Nahrungspflanzen des Nachtkerzenschwärmers in den Bereichen Ladenbeker Furtweg, Billwerder Billeich, Nördlicher Bahngraben, Walter-Rudolphi-Weg, südliche und nördliche Bahndammböschung im Jahr 2020 sowie Darstellung der Methodik und Untersuchungsergebnisse
- Untersuchung und gutachterliche Stellungnahme zum Vorkommen des Nachtkerzenschwärmers in einem Planungsgebiet für den Wohnungsbau in Oberbillwerder (IfaÖ Institut für Angewandte Ökosystemforschung, 31.07.2020)
- zur Überprüfung von Teilflächen in den Bereichen Ladenbeker Furtweg, Billwerder Billeich, Nördlicher Bahngraben, Walter-Rudolphi-Weg, südliche und nördliche Bahndammböschung auf das Vorkommen von Nahrungspflanzen für den Nachtkerzenschwärmer und ergänzende Überprüfung auf Besatz durch die Art im Jahr 2020 sowie Darstellung der Methodik und Untersuchungsergebnisse
- Zum Vorkommen der Feldlerche (*Alauda arvensis*) im Hamburger Raum in Relation zu Lebensräumen mit hohem Störungsdruck (Dipl.-Biologe Alexander Mitschke Ornithologische Fachgutachten, Stand 08.10.2022)
- zur Untersuchung der Störungsempfindlichkeit der Feldlerche in umgesetzten Ausgleichsflächen anhand aktueller Vorkommen der Art unter direktem Einfluss von Baumaßnahmen
- Verkehrliche Anbindung des Ladenbeker Furtweges an die Bergedorfer Straße (B5) – Faunistische und Artenschutzfachliche Einschätzung zur geplanten Anbindung der B5 – Variantenuntersuchung (GFN Gesellschaft für Freilandökologie und Naturschutzplanung mbH Stand 20.10.2021)
- zur Bewertung der Erschließungsvarianten anhand artenschutzfachlicher Kriterien
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zum Bebauungsplan Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 „Oberbillwerder“ (OECOS GmbH, 24.11.2023)
- zur Prüfung der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände auf Grundlage der vorliegenden Kartierungsergebnisse und weitere Potentialabwägungen sowie Ermittlung der erforderlichen Maßnahmen zur Vermeidung und zum Ausgleich
- Bebauungsplan Lohbrücke 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 „Straßenplanungen Ladenbeker Furtweg/B5 und Nettelburger Landweg“ – Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (OECOS GmbH Stand, 11.01.2023)
- zur Prüfung der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände auf Grundlage der vorliegenden Kartierungsergebnisse und weitere Potentialabwägungen sowie Ermittlung der erforderlichen Maßnahmen zur Vermeidung und zum Ausgleich
- Bebauungsplan Lohbrücke 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 „Vorschlag für Amphibienleiteinrichtungen“ (OECOS GmbH, 15.08.2023)
- zur Prüfung einer dauerhaften Amphibienleiteinrichtung
- FFH-Vorprüfung für das FFH-Gebiet DE 2426-301 „Boberger Düne und Hangterrassen“ zum B-Plan Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 (EGL – Entwicklung und Gestaltung von Landschaft GmbH, Oktober 2021)
- zur Prüfung der Entstehung von erheblichen Auswirkungen auf den Schutzzweck und die Erhaltungsziele des FFH-Gebietes DE 2426-301 „Boberger Düne und Hangterrassen“ bei Planungsumsetzung
- FFH-Verträglichkeitsprüfung für das FFH-Gebiet DE 2426-301 „Boberger Düne und Hangterrassen“ zur Verträglichkeit des steigenden Nutzungsdrucks durch den B-Plan Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 (EGL – Entwicklung und Gestaltung von Landschaft GmbH, 23.11.2021)
- zur Erstellung einer fachgutachterlichen Grundlage für die Prüfung der FFH-Verträglichkeit des Vorhabens und die damit verbundene Erhöhung des Nutzungsdrucks auf den Schutzzweck und die Erhaltungsziele des FFH-Gebietes DE 2426-301 „Boberger Düne und Hangterrassen“
- FFH-Vorprüfung im Bebauungsplanverfahren Lohbrücke 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 für das FFH-Gebiet „Boberger Düne und Hangterrassen“ (DE2426-301) (GFN Gesellschaft für Freilandökologie und Naturschutzplanung mbH, Stand 27.03.2023)
- zur Prüfung der Entstehung von erheblichen Auswirkungen auf den Schutzzweck und die Erhaltungsziele des FFH-Gebietes DE 2426-301 „Boberger Düne und Hangterrassen“ bei Planungsumsetzung
- Ausgleichskonzeption Billwerder (EGL – Entwicklung und Gestaltung von Landschaft GmbH, 19.02.2020)
- zur vorläufigen Beurteilung des zu erwartenden Eingriffs durch das geplante Bauvorhaben (Masterplan Stand Februar 2019) auf Grundlage naturschutzfachlicher Gutachten sowie zur Ermittlung und Bewertung der möglichen Aufwertungspotenziale in den Teilräu-

men Unterbillwerder, Biotopkorridor, Billeufer-Süd und Billebogen

- Artenschutzrechtliches Ausgleichskonzept für Wiesenvögel in Billwerder (Behörde für Umwelt und Energie, 22. April 2020)

zur Beschreibung der artenschutzrechtlichen Maßnahmen für die Wiesenvögel Feldlerche, Wiesenpieper, Wiesenschafstelze, Wachtelkönig, Kiebitz und Bekassine in den Teilräumen Oberbillwerder, Unterbillwerder, Korridor, Billeufer-Süd und Billebogen

- Oberbillwerder – Anbindung Nordost – (ARGUS Stadt und Verkehr mbB, 01.04.2021)

zur Ermittlung von möglichen Erschließungsvarianten und ihrer Bewertung anhand technisch-funktionaler Kriterien

- Oberbillwerder Anbindung Nordost – Landschaftsplanerische Variantenbewertung (Landschaft und Plan, Stand 25.05.2021)

zur Bewertung der Erschließungsvarianten anhand von landschaftsplanerischen Kriterien

- Überprüfung der Biotop- und Habitatstrukturen „Oberbillwerder“ im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans „Oberbillwerder“ (LEWATANA – Consulting Biologists, Stand September 2022)

zur Prüfung der Aktualität der gutachterlichen Kartierung und Aussagen aus 2019 und Folgejahren

- Billwerder Billedich – Variantenuntersuchung Ausbau (Bezirksamt Bergedorf, August 2020)

zur Bewertung der Erschließungsvarianten anhand der Kriteriengruppen verkehrliche Anbindung, Wirtschaftlichkeit, Flora und Fauna, Eingriffe in sonstige Schutzgüter sowie Stadt- und Landschaftsplanung

- Landschaftsplanerischer Fachbeitrag zum Bebauungsplan Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2/Lohbrücke 95 („Oberbillwerder“) (Landschaft und Plan, 23. November 2023)

zur Darstellung der Bestandsaufnahme und Bewertung der Schutzgüter von Natur und Landschaft, zur Ermittlung der Umweltauswirkungen, zur Darstellung der Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und zum Ausgleich sowie zur Darstellung der Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung

- Vermessung/Baumvermessung (Bestands- und Höhenplan) LSGB (LGV, Stand April/Mai 2021)

zur Aufnahme der Geländetopographie sowie der Baumstandorte mit ihren Kronendurchmessern

Schutzgut Landschaftsbild

- Landschaftsbildanalyse zum Bebauungsplan Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 („Oberbillwerder“) (Evers + Partner/Landschaft und Plan, 04.11.2022)

zur Erfassung des Landschaftsbildes und Bewertung anhand einer eigenständigen Methodik als Grundlage für die Eingriffsbewertung durch die Neubebauung sowie Ableitung von Vermeidungs-, Minimierungs- und Ausgleichsmaßnahmen für das Schutzgut Landschaftsbild

Schutzgut Kultur und Sonstige Sachgüter

- Gutachten zur Überprüfung möglicher Existenzgefährdungen von landwirtschaftlichen Pachthöfen der Freien und Hansestadt Hamburg infolge der städtebaulichen Erschließung des Gebiets Oberbillwerder (Dipl.-Ing. Hans Georg Jacobsen/Prof. Dr. Dipl.-Ing. agr. Albrecht Mährlein, 10.02.2019)

zur Überprüfung der Auswirkungen des Planvorhabens auf die Existenzgrundlage landwirtschaftlicher Pachtbetriebe der Freien und Hansestadt Hamburg

Verschiedene Schutzgüter

- Luftschadstoffgutachten zum Bebauungsplan Oberbillwerder (Lohmeyer, 14.07.2023)

zur Prognose der Veränderungen der Luftschadstoffkonzentrationen auf Grund von Verkehren der Nutzungen des neuen Stadtteils

- Luftschadstoffgutachten zum Bebauungsplan Oberbillwerder mit bauzeitlichem Verkehr (Lohmeyer, 06.04.2023)

zur Prognose der Auswirkungen der Baustellenverkehre auf Luftschadstoffkonzentrationen

- Projektgebiet Oberbillwerder Stellungnahme zum Thema „Wasserverdrängung“ infolge der geplanten Geländeaufhöhung und Bebauung (Grundbauingenieure Steinfeld und Partner, Stand 21.04.2023)

zur Klärung, ob infolge der geplanten Bodenaufhöhungen Veränderungen der Grundwasserstände im Bebauungsgebiet und in dessen Umgebung zu erwarten sind

- Projektgebiet Oberbillwerder – Stellungnahme zum Thema „Bau von Untergeschossen im Projektgebiet“ (Grundbauingenieure Steinfeld und Partner, Stand 27.05.2022)

zur Klärung, mit welchen technischen Hilfsmaßnahmen Untergeschosse für Mobility-Hubs (beispielsweise) errichtet werden können

- Bebauungsplan Lohbrücke 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3: Variantenbewertung – Verkehrsanbindung Ladenbeker Furtweg an die Bergedorfer Straße (B 5) – Eingriffsbilanzierung Schutzgüter Biotope/Boden (Landschaft und Plan, 16.12.2021)

mit Bestandsaufnahme und Variantenbewertung für Biotope, Baum- und Gehölzbestand sowie Boden einschließlich Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung für drei Anbindungsvarianten.

Folgende **allgemein zugänglichen Unterlagen vom Geoportal der Freien und Hansestadt Hamburg** wurden als fachliche Grundlagen für die Umweltprüfung herangezogen:

Verschiedene Schutzgüter

- Digitaler Grünplan/Kataster der öffentlichen Grünanlagen (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Naturschutz und Grünplanung, in: Geoportal Hamburg, Stand 19.07.2019)

- Grün Vernetzen. Fachkarte für das Landschaftsprogramm der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH 2018)

- Stadtklimatische Bestandsaufnahme und Bewertung für das Landschaftsprogramm Hamburg (GEO-NET Umweltconsulting GmbH, Bericht 2012 und aktualisierte Fassung Dezember 2018)

- Analyse der klimaökologischen Funktionen und Prozesse für die Freie und Hansestadt Hamburg: Aktualisierte Klimaanalyse 2017 (GEO-NET Umweltconsulting GmbH, April 2018)

- Grundwasserflurabstand Min (Minimum) 2018 (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Schutz und Bewirtschaftung des Grundwassers, in: Geoportal Hamburg, 12.01.2022)

- Grundwassergleichen Mittel 2010 (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Wasser,

- Abwasser, Geologie, in: Geoportal Hamburg, Stand 09.11.2017)
- Versickerungspotentialkarte Hamburg (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Schutz und Bewirtschaftung des Grundwassers, in: Geoportal Hamburg, Stand 04.07.2018)
- Starkregengefahrenkarte Hamburg (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Starkregenvorsorge – Schutz und Bewirtschaftung der Oberflächengewässer, in: Geoportal Hamburg, Stand Erstellung/Publication 02.06.2021)
- Bohrarchiv (Geoportal, 08.04.2022)
- Geologische Karte Hamburg M 1:5.000 (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Geologisches Landesamt, in: Geoportal Hamburg, Stand 11.05.2018)
- Karte der Bodenformengesellschaften Hamburg (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Geologisches Landesamt, in: Geoportal Hamburg, Stand 12.11.2013)
- Bodenkühlleistungskarte (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Fachbereich Naturschutz und Grünplanung, in: Geoportal Hamburg, Stand 28.02.2021)
- Bodenversiegelung Hamburg (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Grundsatz, Bodenschutzplanung, Informationssysteme, in: Geoportal Hamburg, Stand 01.12.2021)
- Fachplan Schutzwürdige Böden Hamburg (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Wasser, Abwasser, Geologie, in: Geoportal Hamburg, Stand 13.06.2017)
- Moorkartierung Hamburg (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Bodenschutz und Altlasten, in: Geoportal Hamburg, Stand: Erstellung/Publication 14.02.2017)
- Hydrogeologische Profiltypenkarte der ungesättigten Zone (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Angewandte Geowissenschaften, in: Geoportal Hamburg, Stand 18.05.2016)
- Biotopkataster Hamburg (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Arten- und Biotopschutz, in: Geoportal Hamburg, Stand 05.05.2021)
- Artenkataster Tiere Hamburg (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Arten- und Biotopschutz, in: Geoportal Hamburg, Stand 05.05.2021)
- Straßenbaumkataster Hamburg (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Qualitätssicherung Stadtgrün, in: Geoportal Hamburg, Stand 01.01.2019)
- Ausgleichsflächen gemäß BNatSchG (Kompensationsverzeichnis) (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Eingriffsregelung, Sondervermögen Naturschutz und Landschaftspflege, in: Geoportal Hamburg, Stand 16.01.2017)
- Wald in Hamburg (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Oberste Forst- und Jagdbehörde, in: Geoportal Hamburg, Stand 17.12.2019)
- Waldfunktionen Hamburg (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Oberste Forst- und Jagdbehörde, in: Geoportal Hamburg, Stand 31.12.2019)

- Denkmalkartierung Hamburg (Behörde für Kultur und Medien, Denkmalschutzamt, Kulturbehörde, in: Geoportal Hamburg, Stand Publikation/Erstellung 09.02.2012)
- Bodendenkmäler Hamburg (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft [BUKEA], Archäologisches Museum Hamburg – Bodendenkmalpflege, in: Geoportal Hamburg, Erstellung/Publication 09.02.2012)

Folgende **umweltrelevante Stellungnahmen** liegen vor:

Schutzgut Mensch

- Stellungnahme der Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft zu elektromagnetischen Feldern durch eine Hochspannungsleitung und die elektrifizierte Bahntrasse sowie einzuhaltenen Vorsorgeabständen (20.12.2019, Anhang zur Niederschrift über die Grobabstimmung am 20.12.2019)
- Stellungnahme der Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft zur Erforderlichkeit von Schallschutzwänden (17.12.2019, Anhang zur Niederschrift über die Grobabstimmung am 20.12.2019)
- Stellungnahme der Hamburger Wasserwerke GmbH zur geplanten offenen Oberflächenentwässerung und nicht geplanten Regenwassersielen (19.12.2019, Anhang zur Niederschrift über die Grobabstimmung am 20.12.2019)
- Sammelstellungnahme von 21 Initiativen und Interessenvertretungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 (Teil 3) mit Hinweisen auf erhebliche Belastungen durch Verkehrslärm, Luftschadstoffe und 33 Kulturdenkmäler sowie weitere historische Bausubstanz am Billwerder Billdeich (05.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit Hinweisen auf Luftbelastungen durch Abgase, auf die Reduktion von Erholungsflächen sowie die Funktion des Plangebiets als Erholungsfläche (12.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit einem Hinweis auf Maßnahmen des Schallschutzes an Gebäuden, insbesondere auch an Sportplätzen (Datum unbekannt)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zu den damaligen Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit einem Hinweis auf lärmbeeinträchtigte Wohnungen (15.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zu den damaligen Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit Hinweisen auf die Berücksichtigung von Lärmschutzmaßnahmen für Anwohner in den Lärmgutachten und die lärmtechnisch außergewöhnliche Situation in der Hanglange an der B5 (15.04.2021)
- Niederschrift zu der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Veranstaltung „Öffentliche Beteiligung – Städtebauliche Entwicklung Oberbillwerder“ (Bebauungsplanentwürfe Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/

- Neuallermöhe 3) am 08.04.2021 mit Hinweisen zu Lärmschutzmaßnahmen, zu Emissionsgrenzwerten für den Neubau von Straßen, zum Gutachtenerfordernis für Anwohner an der B5 (Lärm), zur Lärmschutzwirkung einer Halle im Gewerbegebiet für die Bebauung am Mittleren Landweg sowie zu Lärmbelastungen durch Bautätigkeiten
- Stellungnahmen der BUE – Immissionsschutz und Abfallwirtschaft, Abteilung I zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Belastung durch Magnetfelder von Hochspannungsfreileitungen und Bahnstromanlagen (20.12.2019)
 - Stellungnahmen der 50Hertz Transmission GmbH zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich einer Hochspannungsfreileitung samt Freileitungsschutzstreifen sowie möglichen Lärmimmissionen (03.02.2020)
 - Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Bedeutung des Plangebietes als Retentionsfläche bei Hochwasser (05.04.2021)
 - Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Lage des Plangebietes in einer Frischluftachse Hamburgs, der Bedeutung des Plangebietes als Retentionsfläche bei Niederschlägen sowie den Bodenverhältnissen im Plangebiet (06.04.2021)
 - Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der baubedingten Auswirkungen auf das Umfeld des Plangebietes (09.04.2021)
 - Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 zum Erfordernis von Schallschutzmaßnahmen entlang der Bahntrasse (15.04.2021)
 - Stellungnahme der 50Hertz Transmission GmbH zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich des Vorliegens einer Hochspannungsfreileitung samt Freileitungsschutzstreifens sowie möglichen Lärmimmissionen (16.01.2023)
 - Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Hamburg zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Erschütterungswirkungen der Bahntrasse in einer Entfernung zwischen 50 und 80 bzw. 85 m vom Bahnkörper (20.01.2023)
 - Stellungnahmen der Deutschen Bahn AG zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Berücksichtigung von Emissionen (insbesondere Luft- und Körperschall, Abgase, Funkenflug, Abriebe z.B. durch Bremsstäube, elektrische Beeinflussung durch magnetische Felder etc. (23.01.2023)
 - Stellungnahmen der BUKEA – Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie, Abteilung Bodenschutz und Altlasten A2 zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Bodenverhältnisse sowie potentieller Entstehung von Bodengasen aus organischen Weichschichten im Plangebiet (26.01.2023)
 - Stellungnahmen der BUKEA – Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie, Abteilung Landschaftsplanung und Stadtgrün zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 zu vorhandenen Stadtteilparks und deren Erholungsfunktion südlich des Plangebietes (27.01.2023)
 - Stellungnahmen der Gemeinde Oststeinbek zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit einem Hinweis auf erhöhte Lärmbelastungen durch Mehrverkehre im Ortsteil Havighorst, Oststeinbek (23.01.2023 und 01.02.2023)
 - Stellungnahmen der KpHG – Kommunalpartner Hamburg GmbH zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der schalltechnischen Auswirkungen von energietechnischen Anlagen im Bereich der Mobilitätszentren (27.01.2023)
 - Stellungnahme der BUKEA, Amt für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft, Abteilung Immissionsschutz zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit einem Hinweis auf für Steigerungen in den Bereichen Felix-Jud-Ring/Margit-Zinke-Straße/Sophie-Schoop-Weg und Otto-Grot-Straße/Karl-Rüther-Stieg/Walter-Rudolphi-Weg und dem daraus resultierenden Erfordernis für eine längere Lärmschutzwand an der Bahntrasse (15.05.2023)
 - Stellungnahme der Stromnetz Hamburg GmbH zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit einem Hinweis auf eine 380-kV-Freileitung im östlichen Randbereich des Geltungsbereichs (11.05.2023)
 - Stellungnahmen der 50Hertz Transmission GmbH zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit einem Hinweis auf eine 380-kV-Freileitung im östlichen Randbereich des Geltungsbereichs (24.03.2023 und 26.04.2023)
 - Stellungnahme der Gemeinde Oststeinbek zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich einer Erhöhung des Individualverkehrs durch PKW und die damit verbundenen Lärmbelastung über die B 5, Boberg und im weiteren Verlauf über die Dorfstraße durch Havighorst (21.04.2023)
 - Stellungnahmen der 50Hertz Transmission GmbH zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 bezüglich nicht vorhandener Hochspannungsfreileitungen und -kabel sowie Umspannwerke (28.01.2020 und 12.04.2023)
 - Stellungnahmen 50Hertz Transmission GmbH zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 zur Berücksichtigung von Hochspannungsfreileitungen im Bereich geplanter Ausgleichs- und Waldersatzmaßnahmen (12.04.2023)
 - Stellungnahme der Stromnetz Hamburg GmbH zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 bezüglich einer vorhandenen Hochspannungsfreileitung im Bereich des Nettelburger Landwegs und der Berücksichtigung der „Richtlinie Bauvorhaben im Bereich von 110-kV-Freileitungen im Hamburger Raum“ (insbesondere Gewährleistung eines ausreichenden Abstands wegen elektrischer und magnetischer Felder) (05.05.2023)
 - Stellungnahmen der Deutschen Bahn AG zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 bezüglich der Berücksichtigung von Emissionen (insbesondere Luft- und Körperschall, Abgase, Funkenflug, Abriebe z.B. durch Bremsstäube, elektri-

sche Beeinflussung durch magnetische Felder etc.) (04.02.2020 und 11.04.2023)

- Stellungnahme der Gemeinde Oststeinbek, Fachbereich III Plan Bahn und Umwelt zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 zum Nicht-Vorliegen von Berechnungen der aus dem Verkehrsaufkommen resultierenden Lärmimmissionen (23.01.2023)
- Stellungnahme der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz, Amt für Verbraucherschutz, Abteilung Produkt- und Anlagensicherheit, Gesundheit und Umwelt zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 zur Erforderlichkeit aktiver Lärmschutzmaßnahmen zur Reduktion der Emissionen auf ein Mindestmaß, mit einer positiven Bewertung der Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich aus Sicht des Gesundheitsschutzes (21.04.2023)
- Stellungnahme der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, Abteilung Landesplanung zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit Hinweisen zur Berücksichtigung eines Kerngebiets in Bezug auf Luftschadstoffe und Lärm (11.05.2023)
- Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Hamburg zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit dem Hinweis auf den Erholungswald mit hoher Bedeutung als Sichtschutz (11.05.2023)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 zu einem Biotop unterhalb des Dünenwegs und dessen Bedeutung als Puffer zwischen B5 und den Häusern im Dünenweg (14.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 zum fehlenden Sichtschutz zur B5 durch entfallende Bäume sowie Hinweise zum fehlenden Lärmschutz (09.04.2021)

Schutzgut Luft

- Stellungnahme der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz, Amt für Verbraucherschutz, Abteilung Produkt- und Anlagensicherheit, Gesundheit und Umwelt zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 zum Nicht-Vorliegen eines Luftschadstoffgutachtens, zur Nicht-Betroffenheit des Schutzguts Luft (21.04.2023)

Schutzgut Klima

- Stellungnahme der Behörde für Umwelt und Energie, Amt für und Klima zur Reduktion von CO₂-Emissionen und des Primärenergieverbrauchs durch den Einsatz erneuerbarer Energien oder Abwärme im Rahmen eines durch Anschluss und Benutzungszwang gesicherten Wärmenetzes (18.12.2019, Anhang zur Niederschrift über die Grobabstimmung am 20.12.2019)
- Sammelstellungnahme von 21 Initiativen und Interessenvertretungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit Hinweisen auf Folgen für das Klima durch Versiegelung und das Kleinklima der Stadt (Kaltluftfunktionen) (05.04.2021)
- Niederschrift zu der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Veranstaltung „Öffentlichen

Beteiligung – Städtebauliche Entwicklung Oberbillwerder“ (Bebauungsplanentwürfe Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3) am 08.04.2021 mit Hinweisen auf die mögliche Verschlechterung der CO₂-Bilanz der Stadt Hamburg durch Sandanlieferung und -aufschüttung und auf das Erfordernis einer CO₂-Bilanz sowie das Erfordernis eines Gutachtens zur Untersuchung von Emissionen von Treibhausgasen

- Stellungnahme der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Verwaltung, Recht und Beteiligungen, Abteilung Recht und Beteiligungen zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 bezüglich der Berücksichtigung des globalen Klimas und der Ziele des § 13 KSG (18.04.2023)
- Stellungnahme der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung Abteilung Landesplanung zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 bezüglich der Berücksichtigung des globalen Klimaschutzes und zu den Auswirkungen auf den Klimaschutz (09.05.2023)
- Stellungnahme der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung Abteilung Landesplanung zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit Hinweisen zur Abwägung von Vegetationsverlusten im Verhältnis zur Einsparung von Verkehrsemissionen in Bezug auf klimatische Aspekte (09.05.2023)
- Stellungnahme der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung Abteilung Landesplanung zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit dem Hinweis auf die fehlende Erheblichkeit klimatischer Auswirkungen der Planung auf das Schutzgut Klima (09.05.2023)
- Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Hamburg zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit dem Hinweis auf den Wald mit regionaler Klimaschutzfunktion beziehungsweise mit Funktion als sommerliche Kaltluftquelle sowie die fehlende Betrachtung der kleinräumigen Auswirkungen der durch die Planung hervorgerufenen CO₂-Emissionen und einer entsprechenden übergeordneten Bilanzierung (11.05.2023)

Schutzgut Fläche

- Stellungnahme des LBEG – Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich des Vorliegens erdverlegter Gashochdruckleitungen und Rohrfernleitungen sowie daraus resultierender Nutzungsrestriktionen von Flächen im Plangebiet (09.01.2023)

Schutzgut Boden

- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit einem Hinweis auf Flächenversiegelungen (12.04.2021)
- Niederschrift zu der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Veranstaltung „Öffentlichen Beteiligung – Städtebauliche Entwicklung Oberbillwerder“ (Bebauungsplanentwürfe Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3) am 08.04.2021 mit einem Hinweis auf mangelhafte Eignung von Marschboden als Baugrund

- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Bodenverhältnisse im Plangebiet (07.04.2021)
 - Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit einem Hinweis zur landwirtschaftlichen Ertragsfähigkeit und derzeitigen Nutzung des Plangebietes (08.04.2021)
 - Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit einem Hinweis zu den Bodenverhältnissen im Plangebiet (09.04.2021)
 - Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Bodenbeschaffenheit und -entstehung im Plangebiet (15.04.2021)
 - Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Bodenbeschaffenheit und -entstehung im Plangebiet (15.04.2021)
 - Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Hamburg zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich baubedingter Schadstoffeinträgen auf landwirtschaftliche Flächen im Umfeld des Plangebietes (20.01.2023)
 - Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Hamburg zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit einem Hinweis zur Herkunft von Anreicherungen von Schwermetallen in landwirtschaftlichen Böden (20.01.2023)
 - Stellungnahmen der BUKEA – Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie, Abteilung Bodenschutz und Altlasten A2 zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Bodenverhältnisse, der Entstehungsgeschichte der Böden sowie der kulturhistorischen Bedeutung der Böden innerhalb des Plangebietes (26.01.2023)
 - Stellungnahmen der BUKEA – Wasser, Abwasser und Geologie, Abteilung W1/2 – Wasserwirtschaft und Abwasserwirtschaft zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit Hinweisen zum Eingriff in organische Weichschichten im Boden sowie oberflächennahe Deckschichten (Klei) im Plangebiet (27.01.2023)
 - Stellungnahmen der SBH – Schulbau Hamburg, FM Bereich Zentrales Facility Management zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich einer erforderlichen Überlagerung und Materialität von Schulhofflächen mit den Flächen des geplanten „Grünen Loops“ (25.01.2023)
 - Stellungnahme Finanzbehörde, Schulbau Hamburg zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich des Erfordernisses, die Schulhofflächen und Teile des Grünen Loops mit festem Oberbelag auszuführen (Versiegelung) (26.01.2023)
 - Stellungnahme der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt für Naturschutz, Grünplanung und Bodenschutz, Abteilung Bodenschutz und Altlasten zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit einer Bewertung des erhöhten TOC-Gehalts im Oberboden sowie Hinweisen zur weiteren Verwendung des Bodens (10.05.2023)
 - Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Hamburg zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit Hinweis auf die fehlende Betrachtung des Verlusts der CO₂-Speicherkapazitäten des Bodens (11.05.2023)
- Schutzgut Wasser**
- Stellungnahme der Behörde für Umwelt und Energie, Wasser, Abwasser und Geologie, Abteilung Gewässerschutz zur Erforderlichkeit eines Starkregen- und Entwässerungskonzepts und zur Absicherung der erforderlichen Maßnahmen sowie Einleitmengenbegrenzungen (18.12.2019, Anhang zur Niederschrift über die Grob-Abstimmung am 20.12.2019)
 - Stellungnahme der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft – W11 (Hochwasserschutz) zur Erhaltung des Retentionsvolumens eines bestehenden Regenrückhaltebeckens an der Ladenbek (13.06.2023, Anhang zur Niederschrift über den Arbeitskreis I zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 am 19.06.2023)
 - Sammelstellungnahme von 21 Initiativen und Interessenvertretungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit Hinweisen zu möglichen Folgen der Versiegelung von 159 Hektar Offenland auf den Wasserhaushalt, auch im Zusammenhang mit Extremwetter-Ereignissen sowie zum Verlust von 150 Hektar natürlicher Regenwasser-Rückhaltung und Versickerung und die Erhöhung des Abflusses in den Hauptentwässerungsgraben Allermöhe sowie zu Auswirkungen auf die Siedlung Nettelnburg (05.04.2021)
 - Niederschrift zu der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Veranstaltung „Öffentliche Beteiligung – Städtebauliche Entwicklung Oberbillwerder“ (Bebauungsplanentwürfe Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3) am 08.04.2021 mit Hinweisen auf Veränderungen des Grundwasserspiegels bei Regenereignissen und Trockenperioden sowie auf die Gefahr einer Verringerung der Fließgeschwindigkeit in den ableitenden Gräben und einem sich daraus ergebenden Rückstau
 - Stellungnahmen der BUE – Wasser, Abwasser und Geologie – Gewässerschutz zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich dem Erfordernis von Einleitmengenbegrenzungen zur Vermeidung unkontrollierter Notüberläufe in öffentliche Gewässer (18.12.2019)
 - Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Hamburg zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der zukünftigen Entwässerungsanforderungen von verbleibenden landwirtschaftlichen Flächen (27.02.2020)
 - Stellungnahme des Bezirksamtes Bergedorf – B/MR2, Fachamt Management des öffentlichen Raums zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich möglicher Auswirkungen durch die Verlegung des südlichen Bahngrabens wegen eines Trogbauwerks für eine Eisenbahnüberführung (27.01.2023)
 - Stellungnahme des Bezirksamtes Bergedorf – B/MR2, Fachamt Management des öffentlichen Raums zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der geplanten Zuständigkeiten für die Gewässerunterhaltung der Entwässerungsanlagen (27.01.2023)

- Stellungnahmen von Hamburg Wasser zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Besielung im Bereich Mittlerer Landweg, der Kapazitäten von Regenwassersielem am Walter-Rudolphi-Weg sowie deren Einmünden in das Allermöher Bahnfleet sowie bezüglich dem Vorliegen ausreichend dimensionierter Schmutzwassersiele (31.01.2023)
- Stellungnahmen der BUKEA – Wasser, Abwasser und Geologie, Abteilung W1/2 – Wasserwirtschaft und Abwasserwirtschaft zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Versickerungseigenschaften des Bodens zwischen Bahndamm und Nördlichen Bahngraben im Plangebiet (27.01.2023)
- Stellungnahme der BVM – Verkehrsbelange in der Stadtentwicklung, Abteilung Verkehrsentwicklung (VE3) zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich möglicher Auswirkungen auf die Verlegung des südlichen Bahngrabens auf Grund eines Brückenbauwerks als Alternative zu einem Durchlassbauwerk (22.05.2023)
- Stellungnahme der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie, Abteilung Landschaftsplanung und Stadtgrün zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit dem Hinweis, dass für Dauerkleingärten auf die Festlegung eines Retentionsvolumens verzichtet werden kann (03.04.2023)
- Stellungnahme der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt für Wasser, Abwasser und Geologie, Abteilung Wasserwirtschaft und Abwasserwirtschaft zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit einem Hinweis zu der schwierigen Realisierbarkeit einer gerichteten Versickerung von Niederschlagswasser und dem Vorhandensein von Deckschichten (Ton, Lehm, Geschiebemergel) (11.05.2023)
- Stellungnahme des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer, Abteilung Gewässer zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit dem Hinweis auf einen Verzicht auf Retentionsbodenfilter in der aktuellen Planung (23.05.2023)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 zur Bedeutung des Regenrückhaltebeckens im Rahmen von Starkregenereignissen im jetzigen Umfang (14.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit einem Hinweis auf das Absacken eines Gebäudes bei Starkregen (09.04.2021)
- Stellungnahmen von Hamburg Wasser zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Besielung im Bereich Mittlerer Landweg, der Kapazitäten von Regenwassersielem am Walter-Rudolphi-Weg sowie deren Einmünden in das Allermöher Bahnfleet sowie bezüglich dem Vorliegen ausreichend dimensionierter Schmutzwassersiele (31.01.2023)
- Stellungnahmen der BUKEA – Wasser, Abwasser und Geologie, Abteilung W1/2 – Wasserwirtschaft und Abwasserwirtschaft zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Versickerungseigenschaften des Bodens zwischen Bahndamm und Nördlichen Bahngraben im Plangebiet (27.01.2023)
- Stellungnahme der BVM – Verkehrsbelange in der Stadtentwicklung, Abteilung Verkehrsentwicklung (VE3) zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich möglicher Auswirkungen auf die Verlegung des südlichen Bahngrabens auf Grund eines Brückenbauwerks als Alternative zu einem Durchlassbauwerk (22.05.2023)
- Stellungnahme der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie, Abteilung Landschaftsplanung und Stadtgrün zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit dem Hinweis, dass für Dauerkleingärten auf die Festlegung eines Retentionsvolumens verzichtet werden kann (03.04.2023)
- Stellungnahme der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt für Wasser, Abwasser und Geologie, Abteilung Wasserwirtschaft und Abwasserwirtschaft zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit einem Hinweis zu der schwierigen Realisierbarkeit einer gerichteten Versickerung von Niederschlagswasser und dem Vorhandensein von Deckschichten (Ton, Lehm, Geschiebemergel) (11.05.2023)
- Stellungnahme des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer, Abteilung Gewässer zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit dem Hinweis auf einen Verzicht auf Retentionsbodenfilter in der aktuellen Planung (23.05.2023)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich des Vorliegens eines Naturschutzgebietes und Grünflächen im Plangebiet (27.03.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich des Vorliegens eines Grünkorridors im Bereich der geplanten Anbindung West sowie deren Querung durch Vögel, Säugetiere und Amphibien (05.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich des Waldeingriffs im Bereich der geplanten B5-Anbindung am Ladenbeker Furtweg (07.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit Hinweisen auf den Eingriff in die Natur, Überlastung der Boberger Dünen und Schädigung von Tier- und Pflanzenwelt (12.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit einem Hinweis auf Maßnahmen des Biotop- und Artenschutzes (Datum unbekannt)
- Niederschrift zu der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Veranstaltung „Öffentlichen Beteiligung – Städtebauliche Entwicklung Oberbillwerder“ (Bebauungsplanentwürfe Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3) am 08.04.2021 mit Hinweisen zur parkähnlichen Nutzung des Naturschutzgebietes Boberger Dünen, auf das Vorkommen weißer Rehe, auf einen Eingriff in vorhandene Strukturen entlang der Bergedorfer Straße, auf die den Biotopkorridor zerschneidende Wirkung der Anbindung an den Mittleren Landweg, auf ein mögliches Erfordernis der Entlassung von Flächen an der B5 aus dem Naturschutzgebiet und auf die Störung und Vertreibung von Tieren an der B5
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich des Vorkommens von weißen Rehen im Plangebiet (25.03.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich des Vorliegens eines Naturschutzgebietes und Grünflächen im Plangebiet (27.03.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich des Vorliegens eines Grünkorridors im Bereich der geplanten Anbindung West sowie deren Querung durch Vögel, Säugetiere und Amphibien (05.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Verkehrsauswirkungen auf das Naturschutzgebiet Boberger Niederung (06.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich des Waldeingriffs im Bereich der geplanten B5-Anbindung am Ladenbeker Furtweg (07.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder

Schutzgut Tiere und Pflanzen einschließlich besonderer Artenschutz

- Niederschrift über eine Besprechung (Arbeitskreis I) zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 am 19.06.2023 zu Waldersatz in Schleswig-Holstein, erforderlichem Flächenumfang für den Waldersatz, Verfügbarkeit einer Teilfläche für den Waldersatz und Berücksichtigung einer erforderlichen Amphibienleiteinrichtung im Bebauungsplan
- Stellungnahme der Behörde für Inneres und Sicherheit, Feuerwehr, Einsatzdienst zu Einschränkungen für Begrünungsmaßnahmen zur Berücksichtigung von

- 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 zu den Auswirkungen einer zunehmenden Nutzung des Naturschutzgebietes Boberger Niederung (13.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 zur Bedeutung des Plangebietes als Lebensraum für Tiere (08.04.2021)
 - Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit einem Hinweis zur Bedeutung des Plangebietes als Lebensraum für Wiesenbrüter sowie deren Beeinträchtigung durch Bebauung (08.04.2021)
 - Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit einem Hinweis zur Landschaftsform innerhalb des Plangebietes sowie auf das Naturschutzgebiet Boberger Niederung (12.04.2021)
 - Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Auswirkungen auf das Naturschutzgebiet Boberger Niederung (12.04.2021)
 - Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich des Vorkommens von Feldlerchen im Plangebiet, der Auswirkungen des Planvorhabens auf Feldlerchen, der Erholungsfunktion des Plangebietes im Bestand sowie der baubedingten Auswirkungen auf die Fauna (13.04.2021)
 - Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit einem Hinweis auf Gehölzstrukturen als Lebensraum für Vögel und Insekten zwischen Mittlerer Landweg und Ladenbeker Furtweg (13.04.2021)
 - Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich des Vorkommens bedrohter Arten (Kiebitz) im Plangebiet (15.04.2021)
 - Stellungnahmen der Gemeinde Jork zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Wirksamkeit der geplanten CEF-Maßnahmen für die Feldlerche in Jork und der einschränkenden Auswirkungen der geplanten CEF-Maßnahmen für die Feldlerche in Jork auf die Deicherhöhung (25.01.2023)
 - Stellungnahmen der Gemeinde Jork zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der einschränkenden Auswirkungen der geplanten CEF-Maßnahmen für die Feldlerche in Jork, der Beschränkung der Bauzeitenfenster für die Deicherhöhung, der Auswirkungen der Deichnutzung sowie des geplanten Kleilagers auf die Feldlerchen (25.01.2023)
 - Stellungnahmen der Gemeinde Jork zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der einschränkenden Auswirkungen der geplanten CEF-Maßnahmen für die Feldlerche in Jork, der Beschränkung der Bauzeitenfenster für die Deicherhöhung, der Auswirkungen der Deichnutzung sowie des geplanten Kleilagers auf die Feldlerchen (26.01.2023)
 - Stellungnahmen des Landkreises Stade zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich des Erhaltungszustandes der Feldlerche in Niedersachsen sowie der Auswirkungen der Deichbaumaßnahmen auf die Reproduktion der Feldlerche im Bereich der geplanten CEF-Maßnahmen in Jork (08.09.2022)
 - Stellungnahmen der BUKEA – Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie, Abteilung Landschaftsplanung und Stadtgrün zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 zum Eingriff und zum Kompensationserfordernis auf Grund einer Überlagerung des Plangelungsbereichs mit der Flächenkulisse der Schutz- und Kompensationsregelung gemäß Anlage zum Vertrag für Hamburg Stadtgrün (2. Grüner Ring) (27.01.2023)
 - Stellungnahme des BUND – Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich des Abstandes des Plangebiets vom geplanten Ersatzlebensraum für Feldlerchen (27.01.2023)
 - Stellungnahmen der BUKEA – Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie, Abteilung Landschaftsplanung und Stadtgrün zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 zum Eingriff und zum Kompensationserfordernis auf Grund einer Überlagerung des Plangelungsbereichs mit der Flächenkulisse der Schutz- und Kompensationsregelung gem. Anlage zum Vertrag für Hamburg Stadtgrün (2. Grüner Ring) (27.01.2023)
 - Stellungnahmen der Gasnetz Hamburg GmbH, Fachbereich Asset Management zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich einer Gashochdruckleitung mit Schutzstreifen (2. Grüner Ring) (27.01.2023)
 - Stellungnahmen der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Hamburg zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Bedeutung des Plangebietes als Lebensraum für Vögel (insb. Feldlerche, Wiesenschafstelze), Fledermäuse sowie den Moorfrosch als Art des Anhangs IV der FHH-Richtlinie, bezüglich der Lärmauswirkungen auf Brut- und Rastvögel (insb. Limikolen), die Bedeutung des Bahndamms als Wanderkorridor für Organismen, bezüglich geschützter Arten im Bereich der Gehölze am Bahndamm, bezüglich der Bedeutung der Gehölze nördlich und südlich des Bahndamms als Lebensraum für Brutvögel (u.a. Nachtigall), den Nördlichen Bahngraben als Laichgewässer für Amphibien (Erdkröte), Seefrosch und Kammmolch, bezüglich des Vorkommens von Kammmolchen im Umfeld des Plangebietes, von Schlammpfeitzger, Flusskugelmuschel und Große Erbsenmuschel, von Nachtigall und Feldschwirf, bezüglich der Grünlandbrachen im Bereich Hahnöfersand, dem Nutzungsdruck im NSG Allermöher Wiesen (27.01.2023)
 - Stellungnahmen der BUKEA – Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie, Abteilung Naturschutz und Landschaftspflege zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich Feldlerchen-Brutplätze westlich des Geltungsbereichs, Beeinträchtigungen von Feldlerchen durch Bäume und Baumreihen, der Lage einer geplanten Heckenpflanzung als Biotopersatz, der geplanten Erweiterung des Boberger Dünenhauses und damit verbundener Auswirkungen auf geplante Kompensationsmaßnahmen, sowie bezüglich des Vorkommens von Wasserfledermäusen im Geltungsbereich (25.01.2023 und 27.01.2023)

- Stellungnahmen der BSW – Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, Abteilung Landesplanung zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit einem Hinweis auf die geplante Erweiterung des Naturschutzgebietes und FHH-Gebietes im Bereich Boberger Niederung (31.01.2023)
- Stellungnahmen der Polizei Hamburg, Verkehrsdirektion zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit einem Hinweis auf die Landschaftsstruktur im Plangebiet (31.01.2023)
- Stellungnahmen der BUKEA – Wasser, Abwasser und Geologie, Abteilung W1/2 – Wasserwirtschaft und Abwasserwirtschaft zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich des Vorliegens von Vegetationsflächen im Plangebiet (01.02.2023)
- Stellungnahmen des Landkreises Stade – Referat für Planungsfragen zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich eines erwarteten Konfliktes zwischen erforderlichen Deichbaumaßnahmen und geplanten Kompensationsmaßnahmen für Feldlerchen im Bereich Hahnöfersand (31.01.2023)
- Stellungnahmen des Landesamts für Bergbau, Energie und Geologie zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit einem Hinweis auf vorhandene Gashochdruckleitungen beziehungsweise Rohrfernleitungen und die in diesem Bereich zu berücksichtigten Schutzstreifen (29.03.2023 und 15.05.2023)
- Stellungnahmen Hamburg Wasser zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit einem Hinweis auf eine vorhandene Reinwasserleitung und die in diesem Bereich zu berücksichtigten Schutzstreifen (31.01.2023)
- Stellungnahmen der BUKEA – Agrar- und Forstwirtschaft, Abteilung Agrarwirtschaft zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit einem Hinweis zur korrekten Benennung der externen Ausgleichsflächen in der Gemarkung Billwerder (17.01.2023)
- Stellungnahmen der BSW – Amt für Verwaltung, Recht und Beteiligungen, Abteilung Recht und Beteiligungen zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit einem Hinweis auf eine geplante Erweiterung des Naturschutzgebietes und FHH-Gebietes im Bereich Boberger Niederung (27.01.2023)
- Stellungnahme der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt für Agrar- und Forstwirtschaft, Abteilung Agrarwirtschaft zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit einem Hinweis zur Vermeidung eines Doppelausgleichs bei Waldersatz und naturschutzrechtlicher Eingriffsregelung (25.04.2023)
- Stellungnahme der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt für Naturschutz, Grünplanung und Bodenschutz, Abteilung N3 – Naturschutz zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 zu dem Erfordernis die Zahl der festzusetzenden Nistkästen zu erhöhen sowie zu einem Festsetzungsvorschlag für die Beleuchtung zur Reduktion von Lichtemissionen (10.05.2023)
- Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Hamburg zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit dem Hinweis auf

einen signifikanten Eingriff in die Bille-Landschaftsachse, den Verlust von Waldfunktionen auch im Hinblick auf die Verringerung von Barrierewirkungen des Ladenbeker Furtwegs sowie in Bezug auf Lebensraumverluste für einige Artengruppen, die fehlende Möglichkeit des Ausweichens in angrenzende Reviere und die mangelhafte Berücksichtigung kumulativer Wirkungen (11.05.2023)

- Stellungnahme des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit einem Hinweis auf vorhandene Gashochdruckleitungen beziehungsweise Rohrfernleitungen und die in diesem Bereich zu berücksichtigten Schutzstreifen (22.05.2023)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 zu einem Biotop unterhalb des Dünenwegs und dessen Unverzichtbarkeit im Rahmen von Starkregenereignissen sowie dessen Bedeutung als Lebensraum u. a. für Vögel Insekten Frösche (14.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum damaligen Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 zur Bedeutung des Regenrückhaltebeckens und eines Biotops als besonders schützenswertes Stück Natur sowie als Lebensraum für unzählige Vögel und Schmetterlinge; Vorschlag zu einer Bauausführung zur Reduktion des Eingriffs in eine Baumreihe (14.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit einem Hinweis auf Rehe, Ringelnattern und Greifvögel im Plangebiet (08.04.2021)

Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

- Sammelstellungnahme von 21 Initiativen und Interessenvertretungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit Hinweisen auf Zerstörung der Kulturlandschaft, Vernichtung der Existenz der Landwirte, auf 33 Kulturdenkmäler, auf weitere historische Bausubstanz am Billwerder Billdeich sowie auf die Gefährdung von Gebäuden durch Erschütterungen (05.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit einem Hinweis auf zwei planungsbetroffene Bestandsgebäude (Datum unbekannt)
- Niederschrift zu der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Veranstaltung „Öffentlichen Beteiligung – Städtebauliche Entwicklung Oberbillwerder“ (Bebauungsplanentwürfe Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3) am 08.04.2021 mit Hinweisen auf Rissbildungen bei älteren Gebäuden auf Grund von Veränderungen des Grundwasserspiegels bei Regenereignissen und Trockenperioden, auf Probleme an Gebäuden nördlich Oberbillwerders durch das Abpumpen von Grundwasser bei der Errichtung von Neuallermöhe, auf bauliche Probleme an Neubauten in Neuallermöhe sowie auf 100 Jahre alte Siedlungshäuser in Alt-Nettelburg

- Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Hamburg zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Auswirkungen des Planvorhabens auf die Existenzgrundlage landwirtschaftlicher Betriebe (20.01.2023)
- Stellungnahmen des LIG – Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen, Abteilung Planungsbegleitung zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich bestehender Fischereipachtverträge für Gräben/Fleete in der Gemarkung Allermöhe sowie bestehender Pachtverträge für Flächen im Bereich der geplanten Anbindung West an den Mittleren Landweg (30.01.2023)
- Stellungnahmen des Archäologischen Museums Hamburg, Stadtmuseum Harburg Helmsmuseum, Abteilung Bodendenkmalpflege zum damaligen Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich nicht vorhandener Bodendenkmäler und der Berücksichtigung des § 17 des Hamburgischen Denkmalschutzgesetzes im Falle der Entdeckung bislang unbekannter Bodendenkmäler (14.03.2023 und 20.04.2023)
- Stellungnahme des Archäologischen Museums Hamburg, Stadtmuseum Harburg Helmsmuseum, Abteilung Bodendenkmalpflege zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 bezüglich nicht vorhandener Bodendenkmäler und der Berücksichtigung des § 17 des Hamburgischen Denkmalschutzgesetzes im Falle der Entdeckung bislang unbekannter Bodendenkmäler (11.04.2023)

Verschiedene Schutzgüter

- Niederschrift über eine Besprechung (Grobabstimmung) zu den Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 (Oberbillwerder) und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 (Kreuzungen Lohbrügger Landstraße/Ladenbeker Furtweg, Bergedorfer Straße/Ladenbeker Furtweg, Rahel- Varnhagen-Weg/Nettelburger Landweg) am 20.12.2019 mit Hinweisen zu Untersuchungsbedarfen zu den Schutzgütern Fläche und Wasser (Flächenbedarfe für eine Straßentwässerung mit Reinigungseinrichtung), Mensch und Wasser (Gefahren durch Überflutung von öffentlichen Grünflächen im Rahmen des Entwässerungskonzepts), Mensch (elektromagnetische Felder durch Hochspannungsleitung und einzuhaltende Vorsorgeabständen, Erweiterung der Geltungsbereich für eine Lärmschutzwand, Regelungen zur Verortung von Spielplätzen aus Lärmschutzgründen) sowie zu der möglichst umfangreichen Abarbeitung aller Themen im Umweltbericht
- Niederschrift über eine Besprechung (Scoping) zu den Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 (Oberbillwerder) und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 (Kreuzungen Lohbrügger Landstraße/Ladenbeker Furtweg, Bergedorfer Straße/Ladenbeker Furtweg, Rahel- Varnhagen-Weg/Nettelburger Landweg) am 20.12.2019 mit Hinweisen zu den Schutzgütern Mensch (Erforderlichkeit von Aussagen zur Bauphase), Luft/Mensch (Erforderlichkeit einer Luftschadstoffuntersuchung), Boden (Hinweis auf den Verlust aller Bodenfunktionen, Auswirkungen von Bodenauffüllungen innerhalb des Plangebiets auf Bereiche außerhalb des Plangebiets, Erforderlichkeit einer Baugrunduntersuchung), Tiere und Pflanzen einschließlich besonderer Artenschutz (Berücksichtigung besonders geschützter Arten wie Rehe, Hasen usw. in der Eingriffsregelung), Wasser (Bedeutung der vorhandenen Beetgräben, Erforderlichkeit von Grundwasseruntersuchungen in der Bauzeit)
- Niederschrift über eine Besprechung (Arbeitskreis I) zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 am 19.05.2023 zu den Schutzgütern Tiere und Pflanzen einschließlich besonderer Artenschutz /Boden (Kompensationspflicht und Umfang für Eingriffe in das Grüne Netz gemäß des Vertrags für Hamburgs Stadtgrün), Tiere und Pflanzen einschließlich besonderer Artenschutz (Erforderlichkeit und Umfang des Ersatzes einer Teilfläche des Landschaftsschutzgebietes Boberg, Zulässigkeit von Leuchtmitteln bis zu 4000 Kelvin für Spiel- und Trainingsflächen, Erforderlichkeit und Verfügbarkeit eines Ausgleichsfläche für den Ersatz eines geschützten Feldgehölzbiotops, Möglichkeit der Überplanung eines Biotops auf dem Flurstück 7143 sowie anderweitiger Ersatz), Wasser (Herausnahme von Kleingartenflächen aus der Festsetzung zur Verpflichtung einer oberflächigen Entwässerung)
- Niederschrift über eine Besprechung (Arbeitskreis I) zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 am 05.06.2023 zu den Schutzgütern Tiere und Pflanzen einschließlich besonderer Artenschutz/Boden (Kompensationspflicht und Umfang für Eingriffe in das Grüne Netz gemäß des Vertrags für Hamburgs Stadtgrün), Tiere und Pflanzen einschließlich besonderer Artenschutz (Erforderlichkeit und Umfang des Ersatzes einer Teilfläche des Landschaftsschutzgebietes Boberg; Erforderlichkeit und Verfügbarkeit eines Ausgleichsfläche für den Ersatz eines geschützten Feldgehölzbiotops, Berücksichtigung der Agrarverträglichkeit einer eventuellen Ersatzfläche für das Feldgehölzbiotop), Wasser (Einschätzung zu den Auswirkungen einer Versickerung von Niederschlagswasser im Plangebiet)
- Niederschrift über eine Besprechung (Arbeitskreis I) zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 am 19.06.2023 zu den Schutzgütern Tiere und Pflanzen einschließlich besonderer Artenschutz (Erforderlichkeit und Verfügbarkeit eines Ausgleichsfläche für den Ersatz eines geschützten Feldgehölzbiotops, Berücksichtigung von Gehölzverlusten am Bahndamm im Rahmen eines Worst-Case-Szenarios), Mensch (Einschränkung der Nutzbarkeit einer öffentlichen Grünfläche durch die Unterbauung mit einem Wärmetauscher, Einschätzung zur schalltechnischen Betroffenheit gesunder Arbeitsverhältnisse in einem Baugebiet durch dessen Umstellung von einem Urbanen Gebiet in ein Gewerbegebiet), Klima (Flächenbedarfe für Wärmepumpen und E-Mobilität im Rahmen der Energiewende)
- Stellungnahme der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, Referat Grundsatz Bauleitplanung zur Erforderlichkeit von Angaben zur Bauphase im Rahmen der Umweltprüfung (22.12.2019, Anhang zur Niederschrift über die Grobabstimmung am 20.12.2019)
- Stellungnahme der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, Referat Grundsatz Bauleitplanung zur Erforderlichkeit von Angaben zum Ressourcenverbrauch und zur Menge des zukünftigen Abfalls bei Bau und Betrieb des Stadtteils (22.12.2019, Anhang zur Niederschrift über die Grobabstimmung am 20.12.2019)
- Stellungnahmen der Deutsche Bahn AG, DB Immobilien – Region Nord zum Bebauungsplanverfahren Bill-

werder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Auswirkungen von Bahnüberleitungsanlagen sowie Voraussetzungen für Pflanzungen im Umfeld von Bahnanlagen (06.02.2020)

- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Verstärkung von Auswirkungen von Lichtimmissionen auf Menschen, Tiere und Insekten (13.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit Hinweisen auf die Bedeutung des Regenrückhaltebeckens am Dünenweg als Lebensraum für Vögel und Insekten sowie als Retentionsfläche für Niederschläge (14.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit Hinweisen zu Immissionen aus Verkehren, Nutzungsdruck im Plangebietsumfeld sowie den Auswirkungen des Planvorhabens auf den Bestand an Grünflächen, Lebensräumen von Tieren sowie Entwässerung und Luftaustausch (14.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit Hinweisen zu den Auswirkungen des Planvorhabens auf die Schutzgüter Fläche/Boden, den Nutzungsdruck im Bereich Erholungsflächen im Plangebietsumfeld sowie den Auswirkungen des Planvorhabens auf Habitate von Pflanzen und Tieren (14.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 mit einem Hinweis auf den Schutzstatus von Feuchtwiesen und Mooren, den erforderlichen Ausgleichsbedarf für Beeinträchtigungen von Flora und Fauna sowie Vorkommen bedrohter Arten (Kiebitz, Feldlerche, Bekassine, Moorfrösche, Fledermäuse und Pflanzen der Roten Liste bedrohter Arten) im Plangebiet (15.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich Landschaftsform, Landschaftsbild, vorhandenen Denkmälern, Vorkommen von Greifvögeln, Eulen, Weißstörchen und Kranichen, dem Vorliegen moortypischer Flora und Fauna, der Entstehungsgeschichte der Ausgleichsflächen sowie Wasserflächen des Planvorhabens, der Bedeutung der abgängigen Wallhecke im Billebogen als Landschaftselement und Lebensraum für Tierarten, dem Vorliegen von Wochenstubenquartieren von Fledermäusen am Billwerder Billedeich sowie der Bedeutung von Flächen nördlicher der Bille als Jagdhabitat von Fledermäusen (15.04.2021)
- Stellungnahmen des Eisenbahn-Bundesamtes zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Herstellung von aktiven Schallschutzmaßnahmen auf dem Bahndamm, Bepflanzungen entlang des Bahndamms, der Überplanung von planfestgestellten Ausgleichsflächen sowie vom Bahnbetrieb ausgehender Immissionen und Emissionen (23.01.2023)
- Stellungnahme der BVM – Verkehrsbelange in der Stadtentwicklung, Abteilung Verkehrsentwicklung (VE3) zum Bebauungsplanverfahren Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 bezüglich der Begrünbarkeit von geplanten Straßenquerschnitten, der Gewährleis-

tung ökologischer Durchgängigkeit bei den Querungen des Nördlichen Bahngrabens sowie möglicher Auswirkungen der westlichen Fußgängerunterführung auf den Südlichen Bahngraben (Verlegung) (27.01.2023)

- Stellungnahme der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, Abteilung Landesplanung zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 zum Erfordernis einer umweltbezogenen Bewertung der Planvarianten und der Nullvariante im Umweltbericht (11.05.2023)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit einem Hinweis auf die umfängliche Zerstörung von Umwelt (Naturschutz) (09.04.2021)
- Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3 mit einem Hinweis auf die Zerstörung von Natur (Walter-Hammer-Weg, Hundeauslaufzone am Regenbecken) sowie mit einem Hinweis auf die Bebauung von Ackerland und Natur durch Oberbillwerder (09.04.2021)

Hamburg, den 24. November 2023

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 1825

Bewilligung von Sonntagsbeschäftigung an den verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2024

Das Amt für Arbeitsschutz der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz erlässt für die Freie und Hansestadt Hamburg auf der Grundlage von § 13 Absatz 3 Nummer 2b des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) folgende Allgemeinverfügung:

Abweichend von § 9 ArbZG dürfen Banken, Sparkassen, Apotheken sowie Dienstleistungsunternehmen wie z.B. Friseurläden und Reisebüros an den Sonntagen 7. Januar, 24. März, 29. September und 3. November 2024 – soweit durch entsprechende Verordnung des zuständigen Bezirksamtes zugelassen – im Zusammenhang mit den Veranstaltungen und in den Gebieten, für die die Bezirksamter eine Öffnung der Verkaufsstellen auf Grund ladenöffnungsrechtlicher Vorschriften zugelassen haben, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigen.

Die Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern darf über die zugelassenen Öffnungszeiten der Verkaufsstellen nicht hinausgehen.

An Sonntagen dürfen gemäß § 17 Absatz 1 JArbSchG keine Jugendlichen und gemäß § 6 Absatz 1 MuSchG keine schwangeren oder stillenden Frauen beschäftigt werden.

Den an den oben genannten Sonntagen beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ist innerhalb eines den Beschäftigungstag einschließenden Zeitraums von zwei Wochen jeweils ein Ersatzruhetag gemäß § 11 Absatz 3 ArbZG zu gewähren.

Diese Genehmigung ersetzt nicht die Mitbestimmungsrechte des Betriebs- bzw. des Personalrates nach den jeweiligen Betriebs- bzw. Personalvertretungsgesetzen.

Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung können beim Amt für Arbeitsschutz, Billstraße 80, Zimmer 0.54, 20539 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz, Amt für Arbeitsschutz, Billstraße 80, 20539 Hamburg, einzulegen.

Hamburg, den 19. Oktober 2023

Die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz

Amtl. Anz. S. 1841

**Bekanntmachung der Allgemeinverfügung
„Allgemeinverfügung zur Verlängerung
der versammlungsrechtlichen Verfügung
in Form der Allgemeinverfügung vom
15.10.2023, verlängert durch
Allgemeinverfügungen zuletzt vom
25.11.2023, zu Versammlungen, die
inhaltlich einen Bezug zur Unterstützung
der Hamas oder deren Angriffe auf das
Staatsgebiet Israels aufweisen, für das
Stadtgebiet der Freien und Hansestadt
Hamburg“**

Gemäß § 41 Absatz 4 Satz 3 erster Halbsatz des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HmbVwVfG) vom 9. November 1977 (HmbGVBl. S. 333, 402), zuletzt geändert am 7. März 2023 (HmbGVBl. S. 109), wird die nachstehende Allgemeinverfügung abgedruckt. Diese ist gemäß § 41 Absatz 4 Satz 3 zweiter Halbsatz HmbVwVfG am 30. November 2023 im Internet zugänglich gemacht worden und unter www.polizei.hamburg abrufbar.

Hamburg, den 30. November 2023

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 1842

**Allgemeinverfügung zur Verlängerung der
versammlungsrechtlichen Verfügung in
Form der Allgemeinverfügung vom
15.10.2023, verlängert durch
Allgemeinverfügungen zuletzt vom
25.11.2023, zu Versammlungen, die
inhaltlich einen Bezug zur Unterstützung
der Hamas oder deren Angriffe auf das
Staatsgebiet Israels aufweisen, für das
Stadtgebiet der Freien und Hansestadt
Hamburg**

Vom 29.11.2023

Die Versammlungsbehörde Hamburg erlässt gemäß § 15 Abs. 1 Versammlungsgesetz folgende **Allgemeinverfügung**:

- 1) Die Dauer der Verfügung aus Ziffer 1 der Allgemeinverfügung der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Inneres und Sport, Schutzpolizei Hamburg, SP 5 – Versammlungsbehörde vom 15.10.2023, verlängert durch die Ziffer 1 der Allgemeinverfügungen der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Inneres und Sport, Schutzpolizei Hamburg, SP 5 – Versammlungsbehörde vom 18.10.2023, 22.10.2023, 25.10.2023, 28.10.2023, 01.11.2023, 04.11.2023, 08.11.2023, 11.11.2023, 15.11.2023, 18.11.2023, 22.11.2023 und 25.11.2023 wird vom 30.11.2023, 00:00 Uhr bis einschließlich 03.12.2023 für Versammlungen, die nicht innerhalb der Frist des § 14 VersG angemeldet worden sind bzw. werden, verlängert.
- 2) Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), in der aktuellen Fassung, aus Gründen des besonderen öffentlichen Interesses angeordnet.
- 3) Die Bekanntgabe dieser Verfügung erfolgt gemäß § 41 Abs. 4 Satz 7 i.V.m. Satz 2 des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HmbVwVfG), indem diese in diesem besonderen Eilfall auf der Internetseite der Polizei Hamburg (www.polizei.hamburg) und über die örtlichen Medien öffentlich gemacht wird. Weiter wird die Allgemeinverfügung zur Einsichtnahme im Foyer des Polizeipräsidiums (Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg), ausgelegt.
- 4) Die Allgemeinverfügung tritt, soweit sie nicht zuvor aufgehoben wird, am 04.12.2023 außer Kraft.

Hinweise:

- Mit Geldbuße bis zu 500 Euro kann belegt werden, wer dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt (§ 29 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 Versammlungsgesetz i.V.m. § 15 Abs. 1 Versammlungsgesetz).
- Mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer öffentlich, in einer Versammlung oder durch Verbreiten eines Inhalts (§ 11 Abs. 3 des Strafgesetzbuches) zur Teilnahme an einer Versammlung im Sinne der Ziffer 1) der Allgemeinverfügung der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Inneres und Sport, Schutzpolizei Hamburg, SP 5 – Versammlungsbehörde vom 15.10.2023, verlängert durch die Ziffer 1 der Allgemeinverfügung der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Inneres und Sport, Schutzpolizei Hamburg, SP 5 – Versammlungsbehörde vom 18.10.2023, 22.10.2023, 25.10.2023, 28.10.2023, 01.11.2023, 04.11.2023, 08.11.2023, 11.11.2023, 15.11.2023, 18.11.2023, 22.11.2023 und 25.11.2023 i.V.m. Ziffer 1 dieser Verfügung auffordert, obwohl die Durchführung durch diese Allgemeinverfügung untersagt worden ist (§ 23 Versammlungsgesetz).
- Mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer als Veranstalter oder Leiter eine Versammlung im Sinne der Ziffer 1) der Allgemeinverfügung der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Inneres und Sport, Schutzpolizei Hamburg, SP 5 – Versammlungsbehörde vom 15.10.2023, verlängert durch die Ziffer 1 der Allgemeinverfügung der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Inneres und Sport, Schutzpolizei Hamburg, SP 5 – Versammlungsbehörde vom 18.10.2023, 22.10.2023, 25.10.2023, 28.10.2023, 01.11.2023, 04.11.2023, 08.11.2023, 11.11.2023, 15.11.2023, 18.11.2023, 22.11.2023 und 25.11.2023 i.V.m. Ziffer 1 dieser Verfügung durchführt (§ 26 Nr. 1 Versammlungsgesetz) oder eine öffentliche Versammlung

ohne Anmeldung durchführt (§ 26 Nr. 2 Versammlungsgesetz).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Polizei Hamburg, Versammlungsbehörde erhoben werden.

Einsichtnahme

Die Allgemeinverfügung und die Begründung können auf der Internetseite www.polizei.hamburg sowie im Foyer des Polizeipräsidiums Hamburg, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg eingesehen werden.

Die Behörde für Inneres und Sport

– Polizei –

Bekanntgabe der Feststellung hinsichtlich einer UVP-Pflicht gemäß § 5 Absatz 2 UVPG

Die Firma ArcelorMittal Hamburg GmbH hat mit Schreiben vom 23. September 2023 bei der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft – Immissionsschutz und Abfallwirtschaft – eine Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die Änderung einer Anlage zur Herstellung oder zum Erschmelzen von Roheisen oder Stahl, einschließlich Stranggießen, auch soweit Konzentrate oder sekundäre Rohstoffe eingesetzt werden, mit einer Schmelzkapazität von 2,5 Tonnen oder mehr je Stunde (Ziffer 3.2.2.1 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV) auf dem Betriebsgrundstück Dradenaustraße 33, 21129 Hamburg, beantragt.

Gemäß § 5 Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wurde auf Grundlage der Angaben des Vorhabenträgers sowie eigener Informationen geprüft, ob nach den §§ 6 bis 14 UVPG für das Vorhaben eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles nach § 9 UVPG in Verbindung mit §§ 7 und 5 UVPG hat nach überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der einschlägigen Kriterien nach Anlage 3 UVPG ergeben, dass durch das beantragte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die in § 2 Absatz 1 UVPG genannten Schutzgüter hervorgerufen werden können, sodass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

Die wesentlichen Gründe für diese Entscheidung sind im UVP-Portal unter www.uvp-verbund.de/hh dargelegt.

Hamburg, den 5. Dezember 2023

**Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie
und Agrarwirtschaft**

– Immissionsschutz und Abfallwirtschaft –

Amtl. Anz. S. 1843

Mandatsveränderungen in den Bezirksversammlungen

Mitteilung Nummer 40 über Mandatswechsel in den 21. Bezirksversammlungen

Nach dem Gesetz über die Wahl zu den Bezirksversammlungen (BezVWG) in der Fassung vom 5. Juli 2004

(HmbGVBl. S. 313), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Dezember 2018 (HmbGVBl. S. 376), und in Fortschreibung meiner Mitteilung im Amtlichen Anzeiger vom 17. Oktober 2023 (S. 1571) gebe ich bekannt:

Mandatswechsel in der Bezirksversammlung Bergedorf

Frau Laura Wohnrath (laufende Nummer 2 auf der Wahlkreisliste 6 der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands [SPD]) hat ihr Mandat mit Wirkung zum 31. Oktober 2023 niedergelegt.

An ihrer Stelle wurde Herr Harald Martens (laufende Nummer 3 auf der Wahlkreisliste 6 der Partei SPD) als nachfolgende noch nicht gewählte Person gemäß § 36 Absatz 1 Satz 1 BezVWG für gewählt erklärt. Die Wahl wurde am 29. September 2023 angenommen.

Mandatswechsel in der Bezirksversammlung Eimsbüttel

Herr Christopher Brandt (laufende Nummer 14 auf der Bezirksliste der Partei Bündnis 90/Die Grünen [GRÜNE]) hat sein Mandat mit Wirkung zum 31. Oktober 2023 niedergelegt.

An seiner Stelle wurde Frau Rita Wolf (laufende Nummer 17 auf der Bezirksliste der Partei GRÜNE) als nachfolgende noch nicht gewählte Person mit der nächst niedrigeren Stimmenzahl auf dem Wahlvorschlag nach § 36 Absatz 2 BezVWG in Verbindung mit § 5 Absatz 8 BezVWG für gewählt erklärt. Die Wahl wurde am 13. Oktober 2023 angenommen.

Mandatswechsel in der Bezirksversammlung Wandsbek

Herr Jan Otto Witt (laufende Nummer 1 auf der Wahlkreisliste 4 der Partei Bündnis 90/Die Grünen [GRÜNE]) hat sein Mandat mit Wirkung zum 5. Oktober 2022 niedergelegt. An seiner Stelle wurde Frau Marie von Trotha (laufende Nummer 21 auf der Bezirksliste der Partei GRÜNE) als nachfolgende noch nicht gewählte Person mit der nächst niedrigeren Stimmenzahl auf dem Wahlvorschlag nach § 36 Absatz 1 Satz 2 BezVWG in Verbindung mit § 5 Absatz 8 BezVWG für gewählt erklärt.

Frau von Trotha hat ihr Mandat mit Wirkung zum 30. Oktober 2023 niedergelegt. An ihrer Stelle wurde Herr Stefan Viktor Fehlauer (laufende Nummer 25 auf der Bezirksliste der Partei GRÜNE) als nachfolgende noch nicht gewählte Person mit der nächst niedrigeren Stimmenzahl auf dem Wahlvorschlag nach § 36 Absatz 1 Satz 2 BezVWG in Verbindung mit § 5 Absatz 8 BezVWG für gewählt erklärt. Die Wahl wurde am 3. November 2023 angenommen.

Mandatswechsel in der Bezirksversammlung Harburg

Herr Tom Niemeier (laufende Nummer 3 auf der Bezirksliste der Partei Freie Demokratische Partei [FDP]) hat sein Mandat mit Wirkung zum 1. Dezember 2023 niedergelegt.

An seiner Stelle wurde Herr Marc Dominique Peters (laufende Nummer 5 auf der Bezirksliste der Partei FDP) als nachfolgende noch nicht gewählte Person mit der nächst niedrigeren Stimmenzahl auf dem Wahlvorschlag nach § 36 Absatz 2 BezVWG in Verbindung mit § 5 Absatz 8 BezVWG für gewählt erklärt. Das Mandat wurde am 8. November 2023 abgelehnt.

An seiner Stelle wurde Herr Sven Steffen Langenberg (laufende Nummer 4 auf der Bezirksliste der Partei FDP) als nachfolgende noch nicht gewählte Person mit der nächst niedrigeren Stimmenzahl auf dem Wahlvorschlag nach § 36 Absatz 2 BezVWG in Verbindung mit § 5 Absatz 8 BezVWG

für gewählt erklärt. Die Wahl wurde am 17. November 2023 angenommen.

Hamburg, den 27. November 2023

Der Landeswahlleiter

Amtl. Anz. S. 1843

Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Johann-Wentth-Straße –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 321, Gemarkung Stellingen, belegene Wegefläche (Flurstück 1021 teilweise) in der Straße Johann-Wentth-Straße mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Grindelberg 66, 20144 Hamburg, eingelegt werden.

Hamburg, den 20. November 2023

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1844

Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Moosrosenweg –

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegenen öffentlichen Wegeflächen Moosrosenweg (Flurstücke 10988 [276 m²], 10989 [921 m²] und 10990 [126 m²]) für den allgemeinen Verkehr entbehrlich und mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 21. November 2023

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1844

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 1200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **23 A 0340**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
FüAK Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne, Sporthalle, Blomkamp 61, 22549 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Heizung- und Sanitärarbeiten: Austausch der Warmwasserbereitung (280 kW) und der Trinkwasserhygienespülungen (3 Stück) einschließlich Änderung an den Anschlussleitungen

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung:
5. Februar 2024
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
29. März 2024
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D452599056>
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 20. Dezember 2023 um 9.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 17. Januar 2024.
- p) Adresse für elektronische Angebote:
<https://www.bi-medien.de/>
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100 %

- s) Eröffnungstermin:
20. Januar 2023 um 9.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.
- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295
Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 23. November 2023
Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung – 1631
-
- Offenes Verfahren**
- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:
Behörde für Inneres und Sport – Polizei –
Bruno-Georges-Platz 1
22297 Hamburg
Deutschland
+49 40428669210
ausschreibungen@polizei.hamburg.de
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Druck und Lieferung von Stimmzetteln für die Hamburger Bezirksversammlungswahl 2024
Die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport (organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg), beabsichtigt im Auftrag des Landeswahlamtes den Abschluss eines Vertrages über den Druckauftrag sowie die Lieferung von Stimmzettelheften inkl. Stimmzettel für die Hamburger Bezirksversammlungswahl am 9. Juni 2024.
Ort der Leistungserbringung: 20095 Hamburg
- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/2e88a680-40fa-468b-8337-dee3f8238a2a>
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
21. Dezember 2023, 12.00 Uhr
Bindefrist: 31. Januar 2024, 00.00 Uhr
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
Allgemeines
– Firmenangaben
– Angabe zur Mittelstandsförderung
– Angabe Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers
Eignung
Befähigung zur Berufsausübung:
– Identifikationsnummer
– Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister
– Registergericht
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
– Erklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit
– Umsatzzahlen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

- Erklärung zu den vorhandenen personellen und technischen Mitteln
- Erklärung zu vergleichbaren Leistungen
- Erklärung über die verbindliche Lieferzeit
- Referenzliste über bisher durchgeführte Leistungen ähnlicher Art
- Falls zutreffend: Erklärungen bei Weitervergabe von Leistungen an Unterauftragnehmer
- Falls zutreffend: Angaben des Unterauftragnehmers zur Eignung
- Falls zutreffend: Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer

Auftragsdurchführung

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

- Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB
 - Erklärung über das Nichtvorliegen von Verfehlungen (Gesetz zum Schutz fairen Wettbewerbs)
 - Erklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes
 - Erklärung zur umweltverträglichen Beschaffung
 - Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen
 - Auftragsverarbeitungsvertrag
 - Beschreibung zur Absicherung eines Systemausfalls
 - Übersicht Produktionsablauf
 - Darstellung der firm eigenen Qualitätssicherung
 - Eigenerklärung „5. RUS-Sanktionspaket“
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Niedrigster Preis

Hamburg, den 19. November 2023

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

1632

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Behörde für Inneres und Sport – Polizei –
Bruno-Georges-Platz 1
22297 Hamburg
Deutschland
ausschreibungen@polizei.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

Durchführung der Notfallrettung mit einem Rettungshubschrauber (RTH) / Intensivtransporthubschrauber (ITH)

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH, nachfolgend: „Aufgabenträgerin“), vertreten durch die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport (ZVST) – organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg –, beabsichtigt, im Auftrag der Feuerwehr Hamburg auf Grundlage von § 14 Abs. 1 Satz 1 Hamburgisches Rettungsdienstgesetz in der Fassung vom 12. Juni 2020 (nachfolgend „HmbRDG“), die Durchführung des luftgebundenen Rettungsdienstes zu vergeben. Die zu vergebende Leistung umfasst die Durchführung der Notfallrettung mit dem RTH/ITH Christoph Hansa im „Dual-Use-Modell“ (Primär- und Sekundäreinsätze).

Ort der Leistungserbringung: 20537 Hamburg

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subprojekt/56cf605f-8a9a-4452-9d38-4776bb1314bc>
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
20. Dezember 2023, 10.00 Uhr
- 11) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen (§ 21 Absatz 5 UVgO):

Selbstschuldnerische Bankbürgschaft, die von einem im Europäischen Wirtschaftsraum oder durch ein Mitglied des WTO-Dienstleistungsübereinkommens (GATS) zugelassenen Kreditinstitut oder Kreditversicherer erklärt werden muss, durch Vorlage der Bürgschaftsurkunde nachgewiesen wird und folgende inhaltliche Anforderungen erfüllen muss:

- 1) Verzicht des Bürgen (Bank) auf die Einrede der Vorausklage (§ 771 BGB);
- 2) Verzicht des Bürgen (Bank) auf die Einrede der Anfechtbarkeit (§ 770 Abs. 1 BGB);
- 3) Verzicht des Bürgen (Bank) auf die Einrede der Aufrechenbarkeit, soweit die Forderung des Hauptschuldners (Bietende/Bietendengemeinschaft) gegen den Gläubiger (Aufgabenträger) nicht unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist (§ 770 Abs. 2 BGB);
- 4) Haftung des Bürgen:
 - a) für alle bestehenden oder künftigen, auch bedingten oder befristeten Ansprüche, die dem Gläubiger gegen den Hauptschuldner aus der – im Rahmen dieses Vergabeverfahrens – zu vergebende Durchführung der Notfallrettung mit dem RTH/ITH Christoph Hansa zustehen,
 - b) während der gesamten Vertragslaufzeit (spätestens ab 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2035 somit ein-

schließlich des Zeitraumes der Verlängerungsoption),

bis zu einem Höchstbetrag von 500.000 Euro.

12) Entfällt

13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

Teilnahmewettbewerb:

- 1) Ggf. Formblatt „Erklärung der Bietergemeinschaft“
- 2) Ggf. Formblatt „Erklärung zur Eignungsleihe“
- 3) Auszug aus dem Handels-/Vereinsregister
- 4) Formblatt „Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen“
- 5) Auszug aus dem Gewerbezentralregister
- 6) Auszug aus dem Bundeszentralregister
- 7) Formblatt „Umsatznachweis“
- 8) Nachweis Halterhaftpflichtversicherung
- 9) Nachweis Unfallversicherung für Fluggastschäden
- 10) Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung
- 11) Nachweis fachliche Eignung der für die Führung der Geschäfte bestellten Personen
- 12) Nachweis Luftfahrtunternehmer
- 13) Nachweis Qualitätsmanagementsystem
- 14) Formblatt „Unternehmensdarstellung und Anzahl Rettungseinsätze“
- 15) Nachweis Verfügbarkeit Rettungshubschrauber
- 16) Nachweis Zugriff auf lizenzierten Werftbetrieb
- 17) Formblatt „Referenzen Durchführung Luftrettung“
- 18) Eignungsnachweise Hubschrauberführer
- 19) Formblatt „Verfügbarkeit Notärzte“ bzw. Erklärung, dass auf Notärzte zurückgegriffen wird
- 20) Formblatt „Verfügbarkeit HEMS-TC“ bzw. Erklärung, dass auf HEMS-TC zurückgegriffen wird

Angebotseinreichung:

Konzept Ausfallsicherheit (Hubschrauber und Personal)

Fortbildungskonzept

Konzept zur Optimierung der Hygieneschutzmaßnahmen

Konzept zur Verbesserung der medizinischen Versorgungsqualität

Nachweis Bankbürgschaft

Formblatt „Mindestlohnerklärung“

Formblatt „Eigenerklärung 5. RUS-Sanktionspaket“

14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Preis-/Leistungsverhältnis (%): 50/50

Hamburg, den 16. November 2023

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

1633

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 369-23 MM**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Dacharbeiten Geb. 09, Bondenwald 14b, Hamburg

Bauftrag: Dachdecker

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 55.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;

Fertigstellung: ca. März 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

15. Dezember 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 28. November 2023

Die Finanzbehörde

1634

Öffentliche Ausschreibung

a) Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Neuenfelder Straße 19

21109 Hamburg

Deutschland

+49 40427940026

beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de

b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]

c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

d) Bauleistung

e) Hamburg

f) Maßnahme: Erneuerung Notbrunnensteuerungen

Leistung: Erneuerung Notbrunnensteuerungen

Vergabe-Nr.: **BUKEA ÖA-W1-152-23**

Erneuerung Notbrunnensteuerungen

Bei 20 Notbrunnen sollen die Steuerungen erneuert und aus der oft feuchten Brunnenstube in eine Gerätebox verlegt werden.

g) Entfällt

h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen

Losweise Ausschreibung: Ja

Angebote können abgegeben werden für: Bieter kann für alle Lose anbieten (aber auch für weniger).

Los-Nr. 1 Losname Standort Paul-Sorge-Straße 133
Beschreibung Ausführung frühestmöglich, Abschluss 1. Q. 2024

Los-Nr. 2 Losname Standort Tornquiststraße
Beschreibung Ausführung frühestmöglich, Abschluss 1. Q. 2024

Los-Nr. 3 Losname Standort Bogenstraße 36
Beschreibung Ausführung frühestmöglich, Abschluss 1. Q. 2024

Los-Nr. 4 Losname Standort Lohkampstraße
Beschreibung Ausführung frühestmöglich, Abschluss 1. Q. 2024

Los-Nr. 5 Losname Standort Brucknerstraße 1
Beschreibung Ausführung frühestmöglich, Abschluss 1. Q. 2024

Los-Nr. 6 Losname Standort Schulbergredder 21
Beschreibung Ausführung frühestmöglich, Abschluss 1. Q. 2024

Los-Nr. 7 Losname Standort Hinter der Lieth
Beschreibung Ausführung frühestmöglich, Abschluss 1. Q. 2024

Los-Nr. 8 Losname Standort Schlüterstraße
Beschreibung Beginn sofort möglich, Fertigstellung bis Ende 1. Halbjahr 2024

Los-Nr. 9 Losname Standort Hammer Steindamm
Beschreibung Beginn sofort möglich, Fertigstellung bis Ende 1. Halbjahr 2024

Los-Nr. 10 Losname Standort Eberhofweg
Beschreibung Beginn sofort möglich, Fertigstellung bis Ende 1. Halbjahr 2024

Los-Nr. 11 Losname Standort Iserberg
Beschreibung Beginn sofort möglich, Fertigstellung bis Ende 1. Halbjahr 2024

Los-Nr. 12 Losname Standort Orchideenstieg
Beschreibung Beginn sofort möglich, Fertigstellung bis Ende 1. Halbjahr 2024

Los-Nr. 13 Losname Standort Poppenbüttler Stieg
Beschreibung Beginn sofort möglich, Fertigstellung bis Ende 1. Halbjahr 2024

Los-Nr. 14 Losname Standort Ohrnsweg
Beschreibung Beginn sofort möglich, Fertigstellung bis Ende 1. Halbjahr 2024

Los-Nr. 15 Losname Standort Sterntalerstraße
Beschreibung Beginn nach Fertigstellung Vorwegmaßnahme, Fertigstellung bis Ende 2024

Los-Nr. 16 Losname Standort Mümmelmannsberg
Beschreibung Beginn nach Fertigstellung Vorwegmaßnahme, Fertigstellung bis Ende 2024

Los-Nr. 17 Losname Standort Bekassineau
Beschreibung Beginn nach Fertigstellung Vorwegmaßnahme, Fertigstellung bis Ende 2024

Los-Nr. 18 Losname Standort Wildschwanbrook
Beschreibung Beginn nach Fertigstellung Vorwegmaßnahme, Fertigstellung bis Ende 2024

Los-Nr. 19 Losname Standort Gojenbergsweg
Beschreibung Beginn nach Fertigstellung Vorwegmaßnahme, Fertigstellung bis Ende 2024

Los-Nr. 20 Losname Standort Glindersweg
Beschreibung Beginn kurzfristig möglich, Fertigstellung bis Ende 2024

i) Vom 29. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024
Vollendung der Leistungen, in Abhängigkeit der Lose, mit unterschiedlichen Fertigstellungsterminen.

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig

l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/c5908273-ecd8-4773-931e-9cac085e4b3c>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

m) Entfällt

n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.

Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

o) 19. Dezember 2023, 9.30 Uhr

18. Januar 2024

p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:

„<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/fhh/tabs/home>“

q) Deutsch

r) Niedrigster Preis

s) Aufgrund ausschließlich elektronisch zugelassener Angebote sind Anwesende bei der Eröffnung nicht zugelassen.

t) siehe Vergabeunterlagen

u) siehe Vergabeunterlagen

v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.

w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt Eignung (Anlage 6-030) der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines

Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt Eignung (Anlage 6-030) den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Nachweis Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung

- x) Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
 Amt für Zentrale Aufgaben, Recht und Beteiligungen
 Amtsleitung (ZRL)
 Neuenfelder Straße 19
 21109 Hamburg

Hamburg, den 27. November 2023

**Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie
 und Agrarwirtschaft**

1635

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 238-23 LG**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Denkmalgerechter Umbau und Sanierung der ehemaligen
 Gewerbeschule G2 zum Gymnasium Rotherbaum,
 Bundesstraße 58, 20146 Hamburg

Bauftrag: Trockenbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 1.118.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Februar 2024;

Fertigstellung: ca. Januar 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

22. Dezember 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
 beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
 Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
 Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
 elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
 die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
 direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
 stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
 oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
 während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
 page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
 ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
 sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
 die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
 „Dokumente“.

Hamburg, den 23. November 2023

Die Finanzbehörde

1636

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 364-23 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Erneuerung Oberlichter,
 Rüterstraße 75, 22041 Hamburg

Bauftrag: Dachabdichtung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 185.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn und Fertigstellung: ca. März 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

13. Dezember 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
 beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
 Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
 Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
 elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten
 Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren
 nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht
 unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch ein-
 reichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
 oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
 während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
 page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
 ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
 sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie fin-
 den die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
 „Dokumente“.

Hamburg, den 24. November 2023

Die Finanzbehörde

1637

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 370-23 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung der Außenanlagen und Siele,
 Rostocker Straße 41, 20099 Hamburg

Bauftrag: GaLa-Bau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 431.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Februar 2024;

Fertigstellung: ca. Juni 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

13. Dezember 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg.de/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 24. November 2023

Die Finanzbehörde

1638

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 239-23 JS**
Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zu- und Ersatzbau für Klassenräume,
Mensa und Sporthallen, Gaußstraße 171, 22765 Hamburg

Bauftrag: Dachdecker

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 414.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Juni 2024;
Fertigstellung: ca. November 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
22. Dezember 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg.de/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 24. November 2023

Die Finanzbehörde

1639

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 371-23 CR**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Instandsetzungsarbeiten, Furtweg 56, 22523 Hamburg
Bauftrag: Dachabdichtung und Klempner
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 138.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Juli 2024;
Fertigstellung: ca. August 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
20. Dezember 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg.de/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 28. November 2023

Die Finanzbehörde

1640

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 178-23 SW**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Ausbau 5 Züge,
Rönneburger Str. 50, 21079 Hamburg
Bauauftrag: Estrich
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 185.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn ca. September 2024;
Fertigstellung ca. Dezember 2024
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
21. Dezember 2023 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/bauleistungen/>
Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>
Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 22. November 2023

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH¹⁶⁴¹

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 159-23 AS**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Werkstattgebäude,
Stübenhofer Weg 20a in 21109 Hamburg
Bauauftrag: Holz-Fenster und Sonnenschutz
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 438.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn ca. März 2024;
Fertigstellung ca. August 2024
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
21. Dezember 2023 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-

öffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/bauleistungen/>
Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>
Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 22. November 2023

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH¹⁶⁴²

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 184-23 WH**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Mensa, Fährstraße 90, 21107 Hamburg
Bauauftrag: Metallbau Treppe
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 22.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn ca. Februar 2024;
Fertigstellung ca. März 2024
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
21. Dezember 2023 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen
Veröffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/bauleistungen/>
Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>
Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie fin-
den die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 22. November 2023

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH¹⁶⁴³

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 147-23 IE**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Klassengebäude und Sporthalle,
Ohrnsweg 52, 21149 Hamburg
Bauauftrag: Metallbau Türen und Fenster
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 333.000,- Euro

1852

Dienstag, den 5. Dezember 2023

Amtl. Anz. Nr. 94

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung ca. Februar 2024
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
21. Dezember 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten
Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 22. November 2023

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH¹⁶⁴⁴

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 197-23 IE**
Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Bundesstützpunkt Hockey,
Hemmingstedter Weg 140, 22609 Hamburg
Bauftrag: Holz-Fassade
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 121.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn ca. Mai 2024;
Fertigstellung ca. Dezember 2024

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
22. Dezember 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten
Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 23. November 2023

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH¹⁶⁴⁵